

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
44. Jahrgang
Nr. 2 – Dezember 2015

Schladming



*Allen Einheimischen, Gästen und Freunden von
Schladming wünschen wir*

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Herzlichst Ihr Bürgermeister, die Mitglieder des Stadt- und
Gemeinderates sowie alle Bediensteten der Stadtgemeinde*

Adventzauber in Schladming



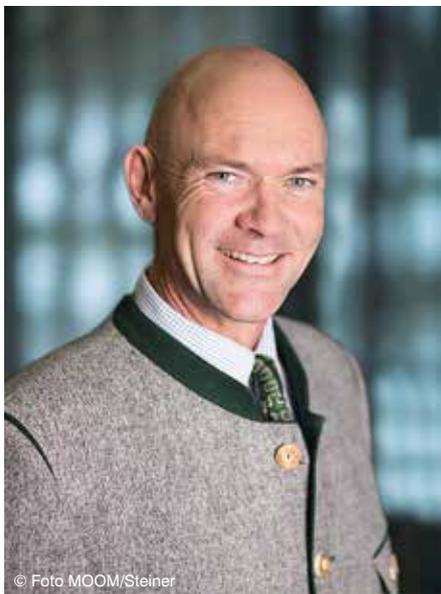
Pichler Adventroas

**Adventmarkt in der
Erlebniswelt Rohrmoos**



**Schladminger
Bergweihnacht**

Bilder: TVB Schladming, Martin Huber



© Foto MOOM/Steiner

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Ich freue mich als Bürgermeister unserer wunderschönen Gemeinde zum Jahresausklang 2015 in der Dezemberausgabe der Stadtnachrichten zu verschiedenen Themen berichten zu dürfen.

Budget 2016

Der bereits 11. Voranschlag, den ich für die Gemeinde erstellen durfte, ist auch der erste der neuen Gemeinde Schladming und somit auch ein ganz besonderes Dokument. Dank der hervorragenden Mitarbeiter in der Gemeindebuchhaltung unter Gottfried Kornberger und Christian Adler war es mir mit dem sehr erfahrenen und langjährigen Finanzreferenten Fred Brandner möglich, die Pflichtaufgaben abzusichern wie auch neue Akzente zu setzen.

Denn trotz schwieriger Rahmenbedingungen ist es auch für das kommende Jahr gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen!

Die Vorschau auf das Jahr 2016 in budgetärer Hinsicht ist alles andere als erfreulich. Nachdem für den Sozialhilfeverband eine satte Steigerung von ca. €300.000,- vorzusehen ist und es bei den Bundesertragsanteilen kaum ein Mehr an Einnahmen geben wird, schrumpft die so-

genannte freie Finanzspitze immer mehr zusammen! Durch weitere massive Einsparungen und die sparsame Haushaltsführung im laufenden Jahr ist es trotzdem gelungen das Budget auszugleichen. Positiv anzumerken ist darüber hinaus die Tatsache, dass die Einnahmen bei ausschließlichen Gemeindeabgaben weiterhin erfreulich sind, was für die nach wie vor gute wirtschaftliche Entwicklung im Ort spricht.

Besonders positiv wirkt sich das derzeit sehr niedrige Zinsniveau aus, was nicht unerhebliche Einsparungen bei den Darlehensraten bedeutet.

Im kommenden Jahr ist allerdings allerhöchste Haushaltsdisziplin nötig, um die Planzahlen auch zu erreichen. Ich ersuche um Verständnis, dass deshalb im kommenden Jahr keine ungeplanten Ausgaben von Seiten der Stadt getätigt werden können. Es steht zu hoffen, dass die österreichische Wirtschaft wieder verstärkt an Fahrt gewinnt und die Gesetzgeber in Bund und Land im Sozial- und Gesundheitsbereich auch eine geeignete Finanzierungsform finden, um den Wohlfahrtsstaat weiterhin für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Aber nun zu den Details des Voranschlags 2016:

Im **Ordentlichen Haushalt** 2016 sind

- Einnahmen von €18.946.500,- und
- Ausgaben von €18.946.500,- und somit ein **ausgeglichener** Ordentlicher Haushalt geplant!

Im **Außerordentlichen Haushalt** 2016 sind

- Einnahmen von €3.736.800,- und

- Ausgaben von €3.736.800,- und somit ein **ausgeglichener** Außerordentlicher Haushalt geplant!

Im **Gebührenbereich** ist zu berichten, dass für den Bereich „Müll“ und bei den „Kanalenutzungsgebühren“ Anpassungen aufgrund der Gemeindezusammenlegung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden und auch so im neuen Jahr vorgesehen sind.

In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das gute Miteinander und die über weite Strecken sehr gute Gesprächskultur bedanken, denn gerade in diesen sensiblen Bereichen hätten Scharmützel keinen Platz.

Um Rücklagen für zukünftige Investitionen im Müll-, Wasser-, und Abwasserbereich schaffen zu können, wird es in den kommenden Jahren aber zumindest zu Indexanpassung kommen müssen.

Personalkosten

Der Anteil der Personalkosten der Stadtgemeinde Schladming inkl. AWV beträgt 28,54% der ordentlichen Ausgaben des OH. Das ist unter Berücksichtigung der vorgesehenen Erhöhung der Löhne und der laufenden Vorrückungen eine solide Entwicklung.

Der Verschuldensgrad, das ist der Prozentteil des Schuldendienstes, der nicht durch zweckgebundene Einnahmen bedeckt ist (Unbedeckte Annuitäten im Verhältnis zu den Einnahmen Abschnitt 92 [Ertragsanteile, Ausschließliche Gemeindeabgaben]), beträgt sehr gute 2,6%.

Ich hoffe, dass es uns im kommenden Jahr gelingt, durch sehr sparsame Haushaltsführung und Budgetdisziplin am Ende des Jahres einen positiven Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen. Bleibt zu hoffen, dass die jetzigen Probleme keine allzu große Auswirkung haben und die positive Entwicklung in unserer Gemeinde weiterhin anhält, damit wir auch in Zukunft die Aufgaben ohne grobe Kürzungen und Einschnitte zur Zufriedenheit der Bevölkerung erfüllen können.

Danken darf ich trotz aller Herausforderungen allen Steuer- und Abgabenzahlern, der gesamten Wirtschaft mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Tourismusverband, den Planai-Hochwurzen-Bahnen sowie den Reiteralm-Bergbahnen, allen örtlichen Vereinen und Institutionen sowie den Nachbargemeinden in der Kleinregion für die gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich weiters beim Land Steiermark, der gesamten Landesregierung, insbesondere bei dem für Schladming zuständigen Gemeindefeferenten, Herrn LH Hermann Schützenhöfer, für das große Verständnis bei unseren Anliegen und die finanzielle Unterstützung der Stadt Schladming.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Stadtrates, besonders meiner Stellvertreterin, der ersten Vizebürgermeisterin, Frau Elisabeth Krammel und Herrn Finanzstadtrat Alfred Brandner, allen Fraktionen, den Ausschüssen und den Referenten sowie den Gemeindefeferenten danke ich in diesem Zusammenhang ebenfalls recht herzlich.

Flüchtlingssituation

Unsere Region ist in ihrer Geschichte immer für Vertriebene und Verfolgte eine Art Schutzzone gewesen. Auch heute gilt es Menschen, die wegen ihres Glaubens oder ihrer Werthaltung verfolgt oder gar mit dem Tod bedroht sind, zu helfen.

Als Bürgermeister und christlich-sozialer Politiker stehe ich auch zur solidarischen, von der österreichischen Regierung beschlossenen, auf alle Gemeinden aufgeteilte Aufnahme von Kriegsflüchtlingen.

Seit Anfang August sind in unserer Gemeinde Flüchtlinge untergebracht. Viele freiwillige Helfer stehen den Quartiergebern beispielhaft zur Seite und sorgen für eine optimale Integration. Herzlichen Dank und große Anerkennung dafür.

Es muss uns jedoch allen klar sein, dass wir, in Österreich und vor Ort, nur dann auf Dauer helfen können, wenn wir dazu auch in der Lage sind. Wirtschaftlich wie emotionell! Im Gegensatz zu Deutschland ist Österreich leider nicht in der Lage, budgetäre Überschüsse zu erwirtschaften. Im Gegenteil, Österreich hat Jahr für Jahr, seit 2006 Abgänge zu verkraften. Darum sind wir auch nicht in der Lage unbeschränkt Asylsuchende aufzunehmen! Darüber hinaus haben die Menschen in Österreich in diesem Zusammenhang Angst um ihre Zukunft. Deshalb müssen verantwortungsvolle Politiker in Bund und Land Maßnahmen setzen und die Sorgen der Bevölkerung endlich ernst nehmen. Deshalb fordere ich erstens:

- Schnellstens die Errichtung eines richtigen Grenzzaunes und keinen Streit über dessen Namen!
- Das EU-Schengen-Abkommen über offene Grenzen bis auf weiteres auszusetzen!

- Eigene Camps für „Balkanstaatler“ und Auffanglager in Nordafrika errichten!
- Konsequente Abschiebung krimineller Ausländer und abgelehnter Asylwerber!
- Für Asylwerber Sachleistungen statt Bargeldleistungen vom Staat!
- Familiennachzug bis zum Abschluss der Asylverfahren stoppen!
- Stärkung der Außen Grenzen in Österreich und Europa!
- ... und hundertprozentige Kostenübernahme in diesen Bereichen durch den Bund!

Offensichtlich haben wir in Europa und auch in Österreich über lange Jahre und Jahrzehnte unseren liebgewonnenen Sozial- und Wohlfahrtsstaat auf Kosten der Sicherheit zu sehr gepflegt und weder das Bundesheer noch die Polizei im personellen wie technischen Bereich notwendig ausgestattet. Hier muss ein Umdenken Platz greifen, um unser Österreich zu sichern und weiter zukunftsfähig zu halten. Unsere Menschen vor Ort sollten es uns Wert sein, diesen Schritt, gemeinsam mit allen positiven Kräften zu gehen. Es gilt alles zu tun, um die Leistungsfähigkeit Österreichs zu erhalten, unsere nationale Identität zu bewahren, eine Islamisierung zu verhindern und unsere christlichen Werte hochzuhalten.

*

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Freunde und Gäste aus Nah und Fern, ich wünsche Ihnen allen eine schöne und besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Kraft und Gesundheit, vor allem aber Gottes Segen für das Jahr 2016.

Euer Bürgermeister
Jürgen Winter

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	22

Menschen und Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	8-9
Blumenschmuckwettbewerb „Flora 2015“	10
Konzerthighlight zur Mid Europe 2016	11
Kabarettist Ingo Vogl; Planai Classic 2016	12
World Wide Candle Lighting; Schladminger Bruderlade	13
Nachruf Gottfried Egger	14
Termine der Schladminger Kirchen	15
50. Geburtstag von Bürgermeister Jürgen Winter	16
Special-Olympics-Tag	16
Neueröffnung Restaurant Poolhouse	17
Adventfeier für Senioren	17
Laternenfest im Kindergarten Rohrmoos	17
Laternenfest im Kindergarten Mandling	18
Aus dem Städtischen Kindergarten Schladming	18-19
Besuch der Kindergartenkinder im ORF Zentrum Salzburg	19
Kostenlose Bildungs- und Berufsberatung	20
Literaturpreisträger an der NMS 2	20

Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	21
Mitarbeiter der Stadtgemeinde treten in den Ruhestand	21
Aus dem Stadtbauamt	22
Baumaßnahmen 2015	23
Neues Buch von Heribert Thaller	23
Sprechstunden bei Behörden und Ämtern	24-25
Schneeräum- u. Streupflicht d. Liegenschaftseigentümer	25
Security-Team mit Hunden	25
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	26-27

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Neues von der FF Schladming	28-29
Wanderverein Dachstein, Jahresrückblick	29
Herbstkonzert der TMK Pichl an der Enns	30
Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl	31
Rohrmooser Knopp'n Theater	32
Bericht des SV Rohrmoos Untertal	32-33
Elternverein der Volksschule Untertal	33
40 Jahre Schülerliga Fußball Österreich Finale	34
Ausflug des FC Schladming nach Salzburg	35
Alpenliga Meister TC Pichl/Enns	35
Open Door an der HAK/HAS/Ski-HAK/Ski-HAS	36
GOFUS Österreich – Sportprofis für den guten Zweck	36-37
Teilnahme der Ski-Akademie an der Styrian Challenge	37
Wissensplattform EnnstalWiki	38
Einladung zum Ideentreff im Klang-Film-Theater	38
Schulsozialarbeit an der NMS 1 und NMS 2	39
PrayDay 2015	40
Kastanienbraten der VS Schladming	40
Thema Lesen in der VS Pichl	40
Adventfeier der VS Schladming	41
Pensionierung von Schulrätin VOL Heide Radosevic	41

Gesundheit und Umwelt

Ehrung für Schladminger Radfahrschule	42
Schladminger Familienradtag 2015	42
Bergrettungsdienst Schladming, Rotes Kreuz	43
Abfall-ABC	44-45
Müllabfuhr-Kalender 2016 (1. Halbjahr)	45

Wirtschaft und Infrastruktur

Projekt „E-Mobility-Works“	46
Neues von der Reiteralm und Fageralm	47
Aus dem Tourismusverband Schladming	48-49
The Nightrace – Programm	49
Planai präsentiert neuen Reisebus	49
Österreichliste.at; Aus dem congress Schladming	50
6. Generationentisch; Skibetrieb im Klimawandel	51

Special Olympics	52
------------------	----



Fraktion: ÖVP

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Advent – die „stille“ und „ruhige“ Zeit als Vorbereitung für das Weihnachtsfest. Abgesehen davon, dass von Stille und Ruhe viele Menschen nicht mehr reden können, so mischt sich heuer noch Angst dazu. Angst und Befürchtungen, wenn man täglich die Zeitungen aufschlägt und von den großen Flüchtlingsströmen liest und hört. Mich bewegt dieses Thema sehr und es stimmt mich auch sehr nachdenklich – so ist es doch unsere christliche und humanitäre Aufgabe, *„Menschen zu helfen, deren Leben aufgrund von religiöser, politischer oder militärischer Ursache bedroht ist“* (Zitat: Genfer Flüchtlingskonvention).

In Schladming leben zurzeit sechs Familien (31 Personen), die aufgrund von Kriegswirren aus ihrer Heimat flüchten mussten und sich jetzt sicher fühlen dürfen. Viele freiwillige Mitarbeiter und nicht zuletzt die Quartiergeber Familie Danklmaier bieten diesen Menschen die Möglichkeit, bei uns in Frieden zu leben.

Es liegt an der Politik – diese humanitäre Hilfe kann kein Ersatz für politische Schritte zur Vermeidung oder Lösung von Krisen sein –

Kriegsflüchtlinge von Wirtschaftsflüchtlingen zu unterscheiden. Es bedarf hier einer strengen Kontrolle an unseren Grenzen. Wir sind bereit Menschen zu helfen, aber unsere Bevölkerung soll dabei nicht überfordert werden – vor allem darf Angst und Unsicherheit nicht unser Leben bestimmen.

Hoagascht und Bürgermeisterstammtisch

Am 21. November 2015 fand im congress das zweite Mal unser „Hoagascht“ statt. Wie wichtig und wertvoll solche Veranstaltungen sind, zeigte der Besucherandrang. Ein gemütliches „Zusammensitz'n“ und sich unterhalten, dabei kulinarisch verwöhnt von unseren Bäuerinnen mit heimischen Leckerbissen (ein herzliches Danke stellvertretend für alle helfenden Hände unserer Gisi Hochfilzer).

Die „Gulaschsuppmusi“ umrahmte den Nachmittag musikalisch, und für Gaumenfreude beim Wein sorgte Martin Traint, der „Weinfinder“. Das eine oder andere Thema konnte besprochen und viele Fragen beantwortet werden.

Mein großer Dank gilt allen meinen Fraktionskolle-



Viele Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung zum „Hoagascht“ in den congress Schladming.

ginnen und Kollegen sowie deren Angehörigen, die es immer wieder möglich machen, derartige Veranstaltungen auf „die Füße“ zu stellen.

Allen voran Bürgermeister Jürgen Winter, der es immer wieder versteht, Menschen zusammen zu bringen und der auf sein Team zählt und auch zählen kann.

*

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, ich hatte so viele positive Begegnungen, und bei vielen Geburtstags- und Hochzeitsgratulationen habe ich viele Menschen kennler-

nen dürfen. Unsere Gemeinde ist größer geworden und umso wichtiger für mich ist es auch die Menschen kennen zu lernen.

„Viele Türen öffnen sich heute automatisch, doch die wichtigsten musst Du selbst öffnen!“

Die Fraktion der ÖVP wünscht allen Bewohnern der Gemeinde Schladming einen schönen Advent, ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit im kommenden Jahr 2016.

Ihre Elisabeth Krammel



Liebe Gemeinde- bürgerinnen! Liebe Gemeinde- bürger!

Das erste gemeinsame Jahr in unserer neuen Gemeinde ist fast vorbei und es ist Zeit für eine erste Bilanz der Arbeit und Zusammenarbeit im Gemeinderat. Das vergangene Jahr war geprägt von der Herausforderung der Zusammenlegung der Verwaltungen, eines in sehr kurzer Zeit erstellten Budgets, verbunden mit einem starken Druck zur Sparsamkeit. Trotzdem konnten viele kleine Infrastrukturmaßnahmen durch die Gemeinde umgesetzt werden. Viele durch die Zusammenlegung neu zu regelnde Themen haben den Gemeinderat und Stadtrat beschäftigt bzw. sind noch in Arbeit. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten aller Fraktionen in den Ausschüssen und Sitzungen war sehr gut und konstruktiv, dafür sprechen wir unseren Dank aus. Ein großer Dank gilt auch allen Mitarbeitern unserer Gemeinde.

Wichtige Themen für die nächsten Jahre werden weitere Straßensanierungen, Infrastruktur für Sportvereine, Verbesserung der Parkplatzsituation in der Stadt zur Belebung der Wirtschaft sowie Sanierungsmaßnahmen am Hauptplatz sein. In Zeiten knapper Budgets müssen all

diese Vorhaben sorgfältig beraten und umgesetzt werden.

Der Hotelneubau im Herzen von Schladming hat viel Freude verursacht aber auch zu Diskussionen geführt. Es ist schade, dass es im Vorfeld nicht gelungen ist, eine gute Einigung zwischen Bauwerber und Baubehörde herbeizuführen. Mittlerweile dürfte alles geklärt sein und wir dürfen der Familie Brunner zu ihrem mutigen und innovativen Konzept gratulieren und eine erfolgreiche Zukunft wünschen!

Es gäbe vieles zu berichten, aber nicht alles eignet sich für eine breite Diskussion. Vielfach ist es besser

in den Gremien und Ausschüssen zu beraten um gemeinsam zu einem guten Ergebnis zu finden. Die Zukunft stellt uns vor große Herausforderungen, explodierende Kosten für Sozialhilfe, das Flüchtlingsthema, Klimawandel und die wirtschaftliche Entwicklung werden auch an unserer Region nicht spurlos vorübergehen. Umso mehr gilt es zur Zusammenarbeit aufzurufen und in der Entscheidungsfindung auf alle betroffenen Menschen und Betriebe zu hören.

*

Die Liste Schladming neu versteht sich als Vertretung für alle Menschen unserer

Gemeinde. Schreibt uns eure Anregungen:

info@listeschladmingneu.at

Wir werden uns weiterhin für eine gute Entwicklung in all unseren Ortsteilen sowie für eine gute Zusammenarbeit in Gemeinderat und Stadtrat einsetzen.

*

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schladming, Rohrmoos und Pichl, die Gemeinderäte der „Liste Schladming neu“ wünschen euch gesegnete Weihnachten und eine erfolgreiche Wintersaison!

Hermann Trinker
2. Vizebürgermeister



Die Gemeinderäte der Liste Schladming neu:

Von links nach rechts: Peter Stocker, Jörg Kraiter, Maria Drechsler, Christian Stocker, Hermann Trinker, Friedrich Warter, Karin Schaffer, Gerhard Trinker, Siegfried Keinprecht.



Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion:

Unabhängige und Freiheitliche

**Liebe Bürgerinnen!
Liebe Bürger!**

Weihnachten steht vor der Tür, und seit der Gemeinderatswahl ist ein dreiviertel Jahr vorüber. Wir von den Freiheitlichen und Unabhängigen sind in allen Ausschüssen vertreten und haben somit einen Einblick in alle Angelegenheiten. Sollte es seitens der Bevölkerung Anliegen geben, so bitten wir um Mitteilung, damit wir diese vorbringen können.

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten der anderen Fraktionen funktioniert gut, wobei es immer wieder zu verschiedenen Ansichten kommt und auch kommen wird. Das ist auch wichtig, um den jeweiligen Sachverhalt aus möglichst vielen Perspektiven beurteilen zu können.

In den vergangenen Monaten lag das Hauptaugenmerk auf dem Abarbeiten von diversen Punkten der alten Gemeinden, sodass wenig neue Themenbereiche abgehandelt bzw. umgesetzt wurden.

Da wir bekanntlich seit 1. Jänner 2015 mit der Fusionierung der Gemeinden Pichl-Preunegg, Rohrmoos-Untertal und Schladming eine große Stadtgemeinde sind, so hoffen wir, dass die für die Fusionsgegner entstandenen tiefen Gräben bald zugeschüttet werden, um für die Zukunft eine konstruktive Zusammenarbeit gewährleisten zu können.

*

Das bestimmende weltpolitische Thema der letzten Wochen und Monate, die Zuwanderung, wird oft in unserer Region fälschlicher-

weise so dargestellt, dass wir nicht bzw. aufgrund der geringen Flüchtlingsanzahl wenig davon betroffen sind. Das ist so nicht richtig, denn es betrifft uns alle.

Die Freiheitlichen haben schon vor einiger Zeit gewusst und mitgeteilt, dass da etwas auf uns „zurollt“, doch diese Aussagen wurden von den Regierungsparteien als Unsinn bezeichnet.

Nun steht fest, dass uns die Großparteien immer etwas vorgemacht haben und jetzt nicht mehr wissen, wie sie das Problem in den Griff bekommen.

*

Ein interessantes und spannendes Jahr neigt sich nun dem Ende zu und wir von den Freiheitlichen und Unabhängigen wünschen allen

Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, erfolgreiche Wintergeschäfte und ein erfolgreiches Jahr 2016.

Eure Vertreter der Freiheitlichen und Unabhängigen

Alexander Stocker
Dr. Hans-Moritz Pott



TOM Foto Design



Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion: **SPÖ**

Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger

Nach dem Motto „Gut Ding braucht Weile“, darf ich mit Freude das neue dynamische Team der sozialdemokratischen Partei Schladming vorstellen. Im Vorstand finden wir junge und ältere engagierte Bürger aus verschiedenen Berufssparten (Angestellte, Beamte und Pensionisten). Das Fundament unserer Gemeindegemeinschaft wird durch die sozialdemokratischen Werte aus Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene geprägt.

So wurde mit großer Teilnahme bei der Mitgliederversammlung am 6. November 2015, um 19 Uhr, im Kinderfreundehaus einstimmig der neue Vorstand der sozialdemokratischen Fraktion, Ortspartei Schladming gewählt.

Fraktionsvorsitzender:
Jürgen Walla

Fraktionsvorsitzender-Stv.:
Albert Steinbacher

Kassier: **Leopold Wagner**

Kassier-Stv.:

Wolfgang Höflehner

Schriftführer:

GR Marc Kurz

Schriftführer-Stv.:

Werner Planitzer

Kontrolle:

**Walter Schachinger
Maria Held.**

Ich darf mich im Namen des Vorstandes für das große Interesse bei der Mitgliederversammlung bedanken. Das in uns gesetzte Vertrauen stärkt und gibt uns Aufwind bei den bevorstehenden Projekten und bei der Bürgerarbeit.

So kam es im Anschluss an die Versammlung zu einer regen Diskussion (wie bei jedem Stammtisch) über die Flüchtlingskrise. Eine **Schladminger Lösung** durchsetzbar auf europäischer Ebene fanden auch wir keine. Laut UNHCR ist Österreich das erste Land, in dem die Flüchtlinge **menschenwürdig** behandelt werden. Auch wenn für uns derzeit nicht jede bundespolitische Entscheidung nachvollziehbar ist, und die beiden „Lager“ (für und gegen Flüchtlinge) in der Sache ihre Argumente finden, sind wir der Überzeugung, dass die derzeit schwierige Situation nur **gemeinsam als Österreicherinnen und Österreicher zu überstehen ist**.

Gerade jetzt, zur beginnenden Winterzeit, ist dieser Zusammenhalt in unserem Land und unserer Gemeinde von großer Bedeutung. So

trägt auch unser aktiv geliebtes Brauchtum in der jetzigen Jahreszeit, wie zum Beispiel die **Kasmandl** (im Ortsteil Pichl) oder div. Krampusläufe einen wesentlichen Beitrag zum Wohlbefinden im Gemeinschaftswesen bei. In der Adventzeit besinnen wir uns darauf, den „Alltagsstress“ einmal beiseite zu legen und durchzuatmen.

Am 2. Jänner 2016, ab 10 Uhr, veranstalten wir für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einen „Neujahrsbruch“ im Kinderfreundehaus Schladming. Gemeinsam möchten wir nette Stunden verbringen und uns auf das neue Jahr einstimmen.

Als weiteren Schritt im Jahr 2016 möchten wir unseren neuen **Stammtisch – jeden letzten Donnerstag im Monat** – ab Februar 2016 bekannt geben. Auch hier laden wir herzlichst zur Teilnahme ein und freuen uns auf guten Austausch und Unterhaltung.

*

In diesem Sinne wünscht der Vorstand der SPÖ Schladming allen Gemeindegewählten und Gemeindegewählten eine ruhige und besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Für die SPÖ Schladming

Fraktionsvorsitzender
Jürgen Walla

Gemeinderat Marc Kurz



Anlässlich der Mitgliederversammlung,
v. l. n. r.: Leopold Wagner, Adrian Zauner, Albert Steinbacher,
LAbg. Michaela Grubesa, Jürgen Walla, GR Marc Kurz.

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 25. Juni 2015 bis 26. Dezember 2015

80. Geburtstag

Franz TRITSCHER
Johanna Ruth REIL
Erich PILZ
Karl SCHREMPF

Franz REINBACHER
Franz HÖFLEHNER
Angela WEIKL
Matthias PITZER
Ardashir BAHADORI

Gustav BACHER
Josef STOCKER
Sieglinde Franz Barbara
KLEER
Hermann DORNIG

Ernst EGGER
Rosa STRALLHOFER
Maria SIMONLEHNER
Maria SCHÜTTER
Gertrud KRÖLL



Eine stimmungsvolle Feier für Schladmings 70er und 75er fand beim Kirchenwirt statt. Die Stadtgemeinde Schladming gratuliert allen Jubilaren von Herzen!

85. Geburtstag

Wolfgang STARCHEL
Brunhilde LETTNER
Franz SCHÜTTER
Margarethe KRAML
Notburga PÖHL
Josef HAUSER
Franz PÖSCHKO
Maria TRINKER
Edith LAUDA
Johanna KNAUB
Maria KNAUS
Rudolf FISCHBACHER
Hilda SCHÜTTER
Karoline THALLER
Bernhard WASCHL
Stefanie STOCKER
Herta LETTNER



Vizebgm. Elisabeth Krammel und GR Karin Schaffer gratulieren Rosalia Pöhl zum 90er.



Bgm. Jürgen Winter, GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter feierten mit Zita Stocker ihren Neunziger!

90. Geburtstag

Johann THALHAMMER
Dr. Ing. Oswald Rudolf Hugo
FOGLAR
Johanna GILBERT
Rosalia PÖHL
Philomena PILZ
Theresia WALCHER
Elsa SCHREMPF
Theresia FISCHBACHER
Friederike Maria HONL
Zita STOCKER
Theresia MÜLLER
Dipl.-Ing. Walthert Kurt
MEHLO



Philomena Pilz feierte ihren Neunziger. Vizebgm. Elisabeth Krammel gratulierte sehr herzlich.



Bgm. Jürgen Winter, SR Siegfried Keinprecht und GR Astrid Wanke überbrachten Theresia Walcher die besten Glückwünsche zum 90er.



Friederike Honl freute sich über die Gratulationen von Bgm. Jürgen Winter und GR Astrid Wanke zu ihrem 90. Geburtstag.

Bilder: Foto Thomas Kaserer, Private



GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter gratulierten Dr. Ing. Oswald Foglar sehr herzlich zum 90. Geburtstag.



Zu Johann Thalhammers 90er fanden sich GR Maria Drechsler und SR Alfred Brandner als Gratulanten ein.



Karolina Luidolt freute sich über die Gratulationen von GR Karin Schaffer und GR Astrid Wanke anlässlich ihres Neunzigers.

95. Geburtstag

Karolina LUIDOLT
Susanna TRITSCHER
Johann ADELWÖRER
Friedrich RETTENBACHER

Goldene Hochzeit

Herta und Siegfried STEINER
Christine und Richard
SIEDER
Sophie und Robert BACHLER
Herta und Karl GERHARDTER
Margarete und Erich
LEUTGAB
Rosa und Gottlieb
SCHÜTTER
Renate und Dr. Peter
ZEITEIBERGER
Roswitha und Werner
STRABGSCHWANDTNER
Helga und Albert
WOHLMUTTER



Susanna Tritscher nimmt zu ihrem 95. Geburtstag herzliche Glückwünsche von Bgm. Jürgen Winter, GR Astrid Wanke und GR Karin Schaffer entgegen.



Bgm. Jürgen Winter, 2.Vizebgm. Hermann Trinker und SR Alfred Brandner gratulierten Rosa und Gottlieb Schütter zur Goldenen Hochzeit.

Diamantene Hochzeit

Petronella Anastasia und
Johann ERLBACHER
Hermine und Johann THOR
Hermine und Anton
BREITFUß



Ihre Ehen sind nun „vergoldet“ und dazu gratulierten die Vertreter der Stadtgemeinde Schladming den Jubelpaaren Sophie und Robert Bachler (im Bild links) sowie Christine und Richard Sieder (im Bild rechts).



Zur Feier der Goldenen Hochzeit von Herta und Siegfried Steiner (links) sowie von Erich und Margarete Leutgab (Mitte) fanden sich Bgm. Jürgen Winter, Vizebgm. Elisabeth Krammel, SR Siegfried Keinprecht und GR Karin Schaffer mit Blumen und besten Wünschen ein. GR Astrid Wanke und GR Maria Drechsler überbrachten die besten Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit von Hermine und Johann Thor (Bild rechts).





Blumenschmuckwettbewerb Flora 2015

Ganz viel Liebe zu den Blumen und ein grüner Daurmen verhalten auch heuer wieder einigen Teilnehmern aus unserer Gemeinde zu vorderen Plätzen beim Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark.

Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Ramsau wurde auch dieses Jahr wieder ein Bus organisiert und den Preisträgerinnen im Beisein von Bürgermeister Jürgen Winter bei der Abschlussveranstaltung in Unterpremstätten die Preise persönlich überreicht.

Als kleines Dankeschön luden im November Bürgermeister Jürgen Winter und die Kulturausschuss-Vorsitzende Gisela Hochfilzer alle blumenbegeisterten Damen aus den

verschiedenen Ortsteilen zu einer Kaffeejause in die Landalm im Untertal ein. Dort wurde jeder anwesenden Dame ein Weihnachtsstern überreicht. Bürgermeister Jürgen Winter möchte sich nochmal bei allen bedanken, die durch ihren Blumenschmuck und der Gestaltung der Vorgärten zu einem schönen Ortsbild beigetragen haben.

Nachfolgend die Gewinner der einzelnen Kategorien:

Öffentlicher Bewerb

1 Flora

- **Stadtpark Schladming:** Zefferer Monika, Madeleine Huber.
- **Einfahrt Gleiming:** Aloisia Helferfer, Anni Erhardt.



Der blühende Schladminger Stadtpark gewann im öffentlichen Bewerb eine Flora.



Fahrt zur Siegerehrung nach Unterpremstätten.

Einzelbewerb

Sonderpreise

- **Blumenherz Birkenweg:** Genovefa Sandtner, Ortsteil Rohrmoos.
- **Blumenschmuck in der Moarhofalm:** Maria Pießlinger, Ortsteil Preunegg.
- **Fuchsien:** Helga Kraml, Ortsteil Pichl.

5 Floras

- **Familienhotel Austria:** Heinz und Anna Hutegger, Ortsteil Rohrmoos.
- **Installationen Erlbacher:** Astrid Erlbacher, Ortsteil Klaus.

2 Floras

- **Hotel-Café Hermann:** Theresia Gerhardt, Ortsteil Pichl.
- **Haus Kristall:** Britta Wieser, Ortsteil Maistatt.

- **Seiterhof:** Hans Reiter, Ortsteil Obertal.
- **Klemmerhof:** Margret Seebacher, Ortsteil Rohrmoos.

Bronze

- **Steinwenderhof:** Herta Reiter, Ortsteil Rohrmoos.
- **Landhaus Helfer:** Brigitte Helferfer, Ortsteil Gleiming.
- **Haus Reiter-Helferfer:** Elfriede Reiter, Ortsteil Pichl.
- **Fresoldhof:** Elfriede Schrempf, Ortsteil Preunegg.

Anerkennung

- **Starchlhof:** Fam. Gerhardt, Ortsteil Maistatt.
- **Silvia Kolb,** Ortsteil Schladming.
- **Oberzeiser:** Helga Stocker, Ortsteil Rohrmoos.



Der Blumenschmuck vom Familienhotel Austria (Bild links) und von Astrid Erlbacher (Bild rechts) wurde jeweils mit 5 Floras ausgezeichnet.

Roswitha und Sepp Gerhardt aus Schladming pflegen ein Hobby, das jeden Betrachter staunen lässt.

Alljährlich gestalten sie ihr Wohnhaus an der Leitenstraße sehr liebevoll mit unzähligen Blumen und originellen Dekorationselementen.



Bilder: Foto Kaserer

Konzerthighlight zur *Mid Europe* 2016

Die BigBand der Deutschen Bundeswehr spielt das Eröffnungskonzert. Gutscheine um 39,- Euro für den Festival-Pass sind bereits jetzt erhältlich.

Mittlerweile zählt es zu Schladming, wie **The Night-race** im Winter – das Internationale Blasmusik Festival Mid Europe. Die Mid Europe ist eines der größten Blasmusik-Festivals Europas und zeichnet sich besonders dadurch aus, dass keine Musi-

ker und Auftritte eingekauft werden, sondern sich Musiker aus eigenem Interesse heraus zur Veranstaltung anmelden, um gemeinsam Musik zu machen, voneinander zu lernen, und andere Kulturen kennenzulernen.

Dem Festival gelingt es, alljährlich über 2000 Musiker aus rund 15 Nationen für eine Reise nach Schladming zu begeistern, und von hier die Klänge in die weite Welt hinauszutragen.

Highlight – die **BigBand der Deutschen Bundeswehr**

Die 19. Mid Europe von 12. bis 17. Juli 2016 präsentiert viele Highlights – auf keinen Fall verpassen sollte man deshalb das Eröffnungskonzert am 12. Juli 2016. Die **BigBand der Deutschen Bundeswehr** wird in Schladming **gemeinsam mit dem Polizeiorchester Bayern das Eröffnungskonzert spielen**. Eine wahre Sensation, die zwei Klanggiganten auf der Bühne vereint (siehe Infobox links unten).

Klassische Militärmusik und Marschmusik hat die BigBand der deutschen Bundeswehr zwar im Programm, bekannt ist sie aber vor allem durch ihr Repertoire an Swing, Rock und Pop, gepaart mit einer perfekten Show aus Licht und Choreographie.

Den Anstoß dazu gab im Jahr 1970 Helmut Schmidt (der damalige Bundesverteidigungsminister), der meinte „*warum denn eine Bundeswehr immer Marschmusik spielen müsse*“.

Das Eröffnungskonzert wird unter dem Titel **Music through History** stehen, und eines können wir schon verraten: Sitzenbleiben wird schwierig werden. Lassen Sie sich mitreißen, von bekannten und gern gehörten Melodien und Songs.

Mid Europe – Zeit und Musik schenken

Als Geschenkidee für Weihnachten gibt es für Musik-Begeisterte ab sofort den Mid Europe Festival-Pass um sagenhafte 39,- Euro.

Weihnachtsgutscheine für den Festivalpass sind ab sofort im Tourismusverband Schladming erhältlich!

Eröffnungskonzert der *Mid Europe*

Einzigartig – originell – faszinierend: GROOVING CLASSIC

BigBand der Bundeswehr meets Polizeiorchester Bayern

Die BigBand der Bundeswehr – Bandleader: Oberstleutnant Timor Oliver Chadik.

Polizeiorchester Bayern – Chefdirigent: Prof. Johann Mösenbichler

Solisten: Bwalya – Vocals

In einem noch nie dagewesenen und damit einzigartigen Miteinander werden klassische Melodien zum Swingen und Grooven gebracht und typische BigBand-Musik bekommt dadurch ein ganz neues Kleid!



© TVB Schladming/Herbert Raifalt und Chris Lang

Kabarettist Ingo Vogl in Schladming

Am 22. Oktober war der Kabarettist Ingo Vogl mit dem Programm „Gesundheit“ in der Vortragsebene der NMS-Erzherzog-Johann zu Gast.

Es ging dabei natürlich um die pointierte Darstellung unserer Lebensweise bezüglich Rauchen, Alkohol, ungesunder Ernährung und deren Auswirkungen.

Vogl erzählte, was im Leben alles passieren kann, wenn man bei diesen Themen zu wenig Ahnung hat. Als Leiter der Kriseninterventionssteams des Rettungsdienstes in Salzburg weiß er, wovon er spricht.

Der Kabarettist brachte das Publikum durch seine hochkarätige Rhetorik zum

Lachen, ließ es aber auch ruhig werden im Saal, waren doch seine Geschichten aus dem Leben gegriffen. Ein gelungener Gesundheitsvortrag der anderen Art.

Die Obfrau Maria Drechsler möchte sich bei allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben, herzlich bedanken.



20. Planai Classic 2016: Stars, Cars & Skilegenden

Am 7. und 8. Jänner 2016 stellen sich jahrzehntealte Oldtimer der bekanntesten Winter-Rallye des Landes, die am Gipfel von Österreichs bekanntestem Skiberg – der Planai – endet.

Nacht mit Kerzenlicht

Wenn über Nacht plötzlich der Winter losbricht, dann fühlen sich die Piloten des 45-Wagen-Starterfelds aus sieben Nationen am wohlsten. Man muss sich aber vor Augen halten, was es heißt, mit einem offenen Sunbeam Baujahr 1930, einem VW-Käfer anno 1957, einem Mini Cooper, einem alten Renault 4CV, einem Opel Kadett 1968 oder Porsche 911 den 225 km langen Prolog durch die Region Schladming-Dachstein unter die Räder zu nehmen: ohne Traktionskontrolle, ohne ABS, ohne Elektronik, mit Scheinwerfern wie Kerzenlicht.

Was am Donnerstag, den 7. Jänner, auf der Gröbminger

Trabrennbahn beginnt, endet in der Nacht im Ziel von Hotel Schloss Pichlarn. Dazwischen werden Sonderprüfungen auf dem Flugplatz Niederöblarn und auf der Tauplitzalm Alpenstraße gefahren, und zwischen Niederöblarn und Schladming (wo es einen kurzen Boxenstopp gibt) stehen geheime Sonderprüfungen am Programm, in denen per GPS-Messungen der 40-km/h-Schnitt auf die Zehntelsekunde überwacht wird.

Meist herrschen in den Seitentälern des Ennstals winterliche Bedingungen, so dass der 40-km/h-Schnitt auf den vereisten Bergstraßen zu einer echten Herausforderung wird.

Rauf auf die Planai

Am nächsten Tag, am Freitag den 8. Jänner, trifft sich das Starterfeld auf dem Flugplatz Niederöblarn, wo zwei Sonderprüfungen gefahren werden, bevor es zur Etappe auf die Planai geht. Von der Planai-Mittelstation Kessleralm aus werden ab 12.30 Uhr drei Läufe auf die Planai-Spitze gestartet, die als Höhepunkt des Automobil-Teils gelten, weil auf der Bobbahn-ähnlichen Bergstraße meist der Gesamtsieger gekürt wird.

Die Lenkrad-Stars

Aus dem Starterfeld ragen heraus: Die finnische Rallye-Legende **Rauno Aaltonen** (Mini-Cooper-S), der die Planai-Classic 2014 gewonnen hat, Rallye-Vizeweltmeister 1986 **Rudi Stohl** (Steyr-Puch Pinzgauer), Ex-Rallye-Weltmeister **Andi Aigner**

(BMW) sowie die TV-Stars **Christian Clerici** und **Rudi Roubinek** auf Volvo.

Ski-Nostalgie beim Legendenslalom

Im WM-Park Planai steigt das große Finale der Jubiläums-Classic – 2016 ganz zum Thema Ski-Nostalgie. Der WM-Park Planai erlebt eine Zeitreise inklusive Rock'n'Roll-Show der **Ridin' Dudes**, der legendären Oldtimer-Aufstellung und dem nostalgischen Ski-Legenden-Rienslalom im Flutlicht des spektakulären Planai-Zielhangs. Beim Gleichmäßigkeitslauf stellen sich die Skistars **Manfred Pranger**, **David Zwilling**, **Ingrid Stöckl & Co.** mit ihren zugelosten Oldtimern der Rallye-Herausforderung.

Die Show startet um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei!



World Wide Candle Lighting

Ein „Weltweites Kerzenleuchten“ fand am 13. Dezember 2015 bei der Gedenkstätte für fehl- und stillgeborene Kinder am Kommunalfriedhof in Schladming statt.

... Vielleicht ist es manchen Menschen nicht bestimmt, lange hier bei uns auf der Erde zu sein.

Vielleicht sind manche nur auf der Durchreise ... oder sie leben ihr Leben einfach schneller als wir anderen.

... Sie brauchen gar nicht hundert Jahre hier unten zu bleiben, um alles zu erledigen, sie schaffen es im Handumdrehen.

... Manche Menschen kommen in unserem Leben nur kurz vorbei, um uns etwas

zu bringen, ein Geschenk, eine Hilfe, eine Lektion, die wir gerade brauchen, irgendetwas, und das ist der Grund, warum sie zu uns kommen, nur auf einen Sprung sozusagen.

Er hat dir etwas beigebracht ... über die Liebe, über das Geben, darüber, wie wichtig jemand sein kann. Das war sein Geschenk für dich.

Er hat dir alles beigebracht und dann ist er gegangen. Vielleicht musste er nicht länger bleiben, denn er hat sein Geschenk abgegeben, und dann war er frei weiterzureisen ... weil er eine ganz besondere Seele ist ...

Aber das Geschenk bleibt dir für immer.

(Aus „Das Geschenk“ von Danielle Steel)

Am 13. Dezember 2015 fand weltweit der Gedenktag an unsere verstorbenen Kinder statt. An diesem Abend wurde für jedes verstorbene Kind eine Kerze angezündet. Jede Kerze steht für das Wissen, dass unsere verstorbenen Kinder das Leben erhellt haben, auch die fehl- und stillgeborenen Kinder. Das Licht steht für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt. Das Licht verbindet die betroffenen Menschen und Familien. Es breitet sich aus und wärmt unsere Herzen wie die ersten Sonnenstrahlen an einem Morgen.

*

Die Hospizgruppe Schladming lud zu einer kleinen Gedenkfeier bei der Gedenkstätte für fehl- und stillgebo-



rene Kinder am Kommunalfriedhof in Schladming ein. Wir gedachten unserer verstorbenen Kinder mit Texten, Gedichten und tröstenden Worten. Der **Shalom Chor** aus Haus begleitete uns musikalisch durch die Feier. Jeder bekam eine selbstgestaltete Kerze, die wir gemeinsam um 19 Uhr anzündeten. So ging für unsere verstorbenen Kinder, Enkelkinder und Geschwister eine Lichterwelle einmal um die Welt.

Informationen:
Hospizgruppe Schladming,
Andrea Zuljan,
Telefon 0664/36 63 610.

Schladminger Bruderlade – Verein für Hauskrankenpflege

Das Austria Gütezeichen für Hauskrankenpflege wurde, wie in den Jahren zuvor, auch 2015 der Schladminger Bruderlade verliehen.

Dies ist eine freiwillige Überprüfung, die den hohen Pflegestandard der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schladminger Bruderlade wieder bestätigt.

Das Team besteht derzeit aus 22 bestens ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Zivildienstler, unter der Leitung von DGKS Franziska Eisl.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen derzeit in der **mobilen Pflege** regelmäßig ca. 90 pflege- und

hilfsbedürftige Personen und deren Angehörige.

95 Personen nehmen aktuell das Angebot „**Essen auf Rädern**“, in Zusammenarbeit mit der Klinik Diakonissen Schladming, in Anspruch.

Die **Hauskrankenpflege** bietet durch diplomierte Krankenpfleger und -schwestern fachliche Pflege von Personen aller Altersgruppen im eigenen Zuhause an, mit dem Ziel, stationäre Aufenthalte zu vermeiden bzw. zu verkürzen. Zu unseren Tätigkeiten zählen u. a.: Durchführung ärztlicher Verordnungen (wie z. B. Medikamentengabe, Wundversorgung, Blutdruck- und Blutzuckerkontrolle...) sowie Beratung, Anleitung und Unterstützung der Angehörigen.

Die **Altenhilfe bzw. Pflegehilfe** unterstützt bei der Körperpflege, der Verabreichung von ärztlich verordneten Medikamenten und leistet Unterstützung zur selbstständigen Lebensführung.

Die **Heimhilfe** bietet Unterstützung und Hilfe bei den Herausforderungen des täglichen Lebens im Haushalt, bei diversen Erledigungen und fördert soziale Kontakte. Der Bereich der Heimhilfe wird derzeit sehr forciert – daher können freie Kapazitäten angeboten werden.

Weiters können auch diverse Hilfsmittel zur Erleichterung der Pflege und des Alltags (z. B. elektrisch verstellbare Krankenbetten, Toilett- oder Rollstühle, Gehhilfen, u. a. m.) ausgebaut



werden. Auch die Installation einer Rufhilfe (Notruftelefon) wird angeboten.

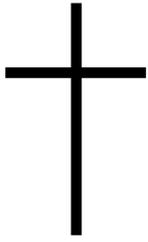
Das Ziel der Bruderlade ist, dass pflege- und betreuungsbedürftige Personen möglichst lang, zu optimalen Bedingungen, in der gewohnten Umgebung, zu sozial verträglichen Kosten verbleiben können.

Haben Sie Fragen zu Betreuung und Pflege sowie zu unseren weiteren Dienstleistungen, rufen Sie uns einfach an.

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr, unter Tel. 03687/23840.

Adresse: 8970 Schladming, Bahnhofstraße 784.

E-Mail: office@schladminger-bruderlade.at



OSR Gottfried Egger



Am 27. Oktober 2015 ist die irdische Lebensreise, wie es Herr Dechant Msgn. Erich Kobilka in seiner Predigt beim Begräbnisgottesdienst artikuliert, zu Ende gegangen.

Mit OSR Gottfried Egger ist eine herausragende Persönlichkeit sowohl des schulischen wie auch des öffentlichen Lebens von unserem Herrgott abberufen worden. Die Österreichische Volkspartei Schladming hat ein langjähriges Mitglied und einen treuen Mitstreiter verloren.

OSR Gottfried Egger war ein äußerst beliebter Lehrer und später Direktor der Hauptschule Schladming. Auf seine Initiative und in enger Abstimmung mit dem seinerzeitigen Bürgermeister Hermann Kröll und dem Land Steiermark wurde die Erzherzog-Johann-Hauptschule – nunmehr Neue Mittelschule Erzherzog Johann – errichtet, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1988 als umsichtiger Leiter wirkte.

Friedl Egger war von 1970 bis 1990 Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schladming und ebensolange Kulturreferent und damit für die kulturellen Belange in unserer Stadt verantwortlich.

Er war gemeinsam mit dem Schladminger Komponisten Ernst Ludwig Uray Begründer des „Schladminger Musiksommers“ und in weiterer Folge auch bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat organisatorischer Leiter des weithin bekannten Festivals. Nach dem altersbedingten Rücktritt von Ernst Ludwig Uray übernahm der bekannte Geiger Thomas Christian die künstlerische Leitung des „Schladminger Musiksommers“. Im Rahmen des Schladminger Musiksommers konnten viele international bekannte Musiker, wie Jörg Demus, Rudolf Buchbinder, das Jess-Trio, die Kammersänger Anton Dermota und Walter Berry, der Trompeter Toni Maier, des Soloklarinetisten der Münchner Philharmoniker, Alois Brandhofer, u. v. a. nach Schladming verpflichtet werden.

Aus der jahrelangen Freundschaft mit dem international bekannten Grazer Maler, Prof. Mag.art. Adolf A. Osterider, entwickelten sich die Malerwochen, bekannt unter dem Namen „Schladminger Sommerseminar für kreatives Sehen und Gestalten“, die mehr als zwanzig Jahre zum sommerlichen Kulturprogramm in Schladming zählten.

Zu den engsten Freunden zählte auch der Maler und Bildhauer Mag. Dragutin Santek, der gemeinsam mit Friedl Egger bis zum heurigen Jahr – unter tatkräftiger Unterstützung von Katharina Scholz – Keramikseminare organisierte.

Die „Kleine Galerie“ der Volksbank Schladming ist ebenfalls auf die Initiative von Friedl Egger zurückzuführen. Im Rahmen dieser Galerie stellten namhafte Künstler aus dem In- und Ausland ihre Exponate aus.

Das Kulturprogramm „Kultur am Nagel“ wurde von Friedl Egger kreiert und war jahrelang ein beliebtes Kulturmedium in den Haushalten der Schladminger Bevölkerung.

Friedl Egger war maßgeblich am Aufbau des Stadtmuseums „Bruderladenhaus“ – gemeinsam mit Prof. Walter Stipberger und August Plocek – beteiligt.

Der Bildstock in der Ramsauer Straße, der von Prof. Osterider gestaltet wurde, ist ebenfalls auf eine Initiative von Friedl Egger zurückzuführen.

Gottfried Egger war auch Initiator des Aufbaues der Stadt- und Pfarrbücherei. Die private Bücherei von Josef Kunst wurde in die öffentliche Bücherei überleitet und fand im Kath. Pfarrzentrum am Schieferstein die erste Heimstätte. Die feierliche Inbetriebnahme erfolgte im Beisein der bekannten Autorin Paula Grogger sowie von Mgn. Erich Kobilka und dem damaligen Bürgermeister Hermann Kröll.

Im November 1986 gründete Gottfried Egger mit mehreren PropONENTEN den „Schladminger Kulturverein“ und wurde auch einstimmig als erster Obmann gewählt.

Für sein umfangreiches öffentliches Schaffen wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark sowie der Ehrenring der Stadtgemeinde Schladming verliehen.

Friedl Egger war auch jahrelang geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der röm.-kath. Stadtpfarre Schladming. Während seiner Vorsitzführung erfolgte auch die Errichtung des Katholischen Pfarrzentrums und des Katholischen Kindergartens am Schieferstein.

Er war auch jahrelang als Jugendführer im Österreichischen Alpenverein, Sektion Schladming, tätig und wurde im Jahr 2014 für seine 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Privat war dem begnadeten Maler Friedl Egger die Familie ein wesentlicher Bestandteil seines durch Arbeit ausgefüllten Lebens. In seinem Atelier im Privathaus entstanden unzählige Bilder und Plastiken sowie auch der Bildstock im Eingangsbereich seines Wohnhauses. In gemütlicher Runde geschah es nicht selten, dass Friedl seine Zither hervorholte und seine Gäste unterhielt.

Gottfried Egger wird uns aufgrund seines jahrelangen unermüden Schaffens für die Öffentlichkeit, seines tiefen Glaubenszeugnisses und seines Eintretens für den Nächsten stets in guter Erinnerung bleiben.

Alfred Brandner

Kirchentermine in Schladming

Katholische Kirche

Pfarre Schladming

Besondere Termine

Mittwoch, 16. und 23. Dezember, 6 Uhr: Rorate in der Stadtpfarrkirche.

Donnerstag, 24. Dezember (Hl. Abend), 16.30 Uhr: Krippenandacht; anschließend Turmblasen. Um **24 Uhr** Christmette in der Stadtpfarrkirche.

Freitag, 25. Dezember (Christtag), 10.15 Uhr: Hl. Messe – Hochamt zum Christtag.

Samstag, 26. Dezember (Stefanitag), 10.15 Uhr: Hl. Messe – Segnung des Stephaniwassers.

Donnerstag, 31. Dezember (Silvester), 18 Uhr: Jahresschlussandacht.

Sonntag, 17. Jänner, 10.15 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Freitag, 22. Jänner, 15 Uhr: Krabbelgottesdienst in der Annakapelle.

Freitag, 18. März, 15 Uhr: Krabbelgottesdienst in der Annakapelle.

10. Februar (Aschermittwoch), 19 Uhr: Hl. Messe mit Bußfeier und Erteilung des Aschenkreuzes.

Sonntag, 10. April, 10.30 Uhr: Firmung.

Gottesdienste

wenn nicht anders angegeben

Sonntags und an den Feiertagen, 10.15 Uhr: Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche.

Dienstags (14-tägig), 16 Uhr: Hl. Messe im Altenheim.

Mittwochs, 19 Uhr: in der Stadtpfarrkirche.

Donnerstags, 19 Uhr: in der Krankenhauskapelle.

Freitags, 8 Uhr: in der Stadtpfarrkirche.

Samstags, 19 Uhr (im Jänner und März 2016): Vorabendmesse in der Stadtpfarrkirche.

Pfarre Pichl

Besondere Termine

Sonntag, 13. Dezember, 6 Uhr: Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrhof.

Donnerstag, 24. Dezember (Hl. Abend), 21 Uhr: Christmette.

Freitag, 25. Dezember (Christtag), 17.30 Uhr: Hl. Messe – Hochamt zum Christtag.

Freitag, 1. Jänner (Neujahr), 17.30 Uhr: Hl. Messe – Neujahrgottesdienst.

10. Februar (Aschermittwoch), 17 Uhr: Hl. Messe und Erteilung des Aschenkreuzes.

Gottesdienste

wenn nicht anders angegeben

Sonntags und an den Feiertagen, 8.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Jeden letzten Freitag des Monats, 19 Uhr: Hl. Messe in der Johanneskapelle in Mandling.

*
Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben – diese sind dem Gottesdienstkalendar im Schaukasten zu entnehmen oder unter www.meinepfarre.org zu finden.

Evangelische Pfarrkirche A.B.

Besondere Termine

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent), 9 Uhr: Evangelische Kirche. **16 Uhr:** Evangelisches Pfarrhaus-Gemeindesaal.

Donnerstag, 24. Dezember (Hl. Abend), 21 Uhr: Evangelische Kirche mit Kirchenchor.

Freitag, 25. Dezember (1. Christtag), 9 Uhr: Evangelische Kirche mit Kirchenchor.

27. Dezember (1. Sonntag nach Weihnachten), 9 Uhr: Evangelische Kirche mit Beichte/Abendmahl. **17.30 Uhr:** Evangelisches Pfarrhaus-Gemeindesaal.

Donnerstag, 31. Dezember (Silvester), 17 Uhr: Evangelische Kirche.

Freitag, 1. Jänner (Neujahr), 10 Uhr: Evangelische Kirche.

Sonntag, 17. Jänner, 10.15 Uhr: Röm.-kath. Stadtpfarrkirche Schladming: Ökumenischer Gottesdienst.

Sonntag, 13. März, 10.49 Uhr: Evangelische Kirche, 11vor11-Gottesdienst mit Kirchenkaffee/Mittagessen.

24. März (Gründonnerstag), 19 Uhr: Evangelische Kirche, Abendmahlgottesdienst.

25. März (Karfreitag), 9 Uhr: Evangelische Kirche, Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier. **20 Uhr:** Evangelische Kirche, Abendmahlgottesdienst.

27. März (Ostersonntag), 9 Uhr: Evangelische Kirche, Festgottesdienst.

Gottesdienste

Morgengottesdienste

jeden Sonntag, um 9 Uhr mit Kindergottesdienst in der evang. Kirche.

Abendgottesdienste jeden Sonntag, um 9 Uhr mit Kindergottesdienst im evang. Pfarrhaus.

Ab 2016: jeden 3. Sonntag im Monat, um 19 Uhr in der Johanneskapelle Mandling.

Altarweihe in Schladming

Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zelebrierte die feierliche Altarweihe mit viel Freude und vor allem auch unter reger Mitbeteiligung der anwesenden Kinder. In seiner Predigt forderte Krautwaschl auf, sich persönlich zum Christsein zu bekennen.

„Christsein ist eine Berufung, das bist du durch die Taufe und nicht durch die Geburt“, so der Bischof. Nach der Feier lud die Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Essen ein. Im Anschluss trafen sich die Pfarrgemeinderäte zu einem Gedankenaustausch mit dem Bischof.



© Foto Tom

Bürgermeister Jürgen Winter feierte 50. Geburtstag

Am 8. Dezember 2015 lud Bürgermeister Jürgen Winter zum Geburtstagsfest in den congress Schladming.

Mit einem schwungvollen Marsch wurden die zahlreichen Gäste und Gratulanten empfangen.

Nach der Begrüßung durch den Jubilar, führte die

1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel charmant durch das Programm.

*

Als besonderer Ehrengast erzählte Landehauptmann Hermann Schützenhöfer vom ersten gemeinsamen Gipfelsieg auf dem Dachstein im Jahr 2009. Er lobte Jürgen Winters Verdienste um die Stadt Schlad-

ming und dankte für die persönliche Freundschaft.

Altbürgermeister Hermann Kröll begleitete Jürgen Winter im privaten und politischen Leben und erkannte früh sein Talent, mit Menschen umzugehen. Er hob seine Kontaktfreudigkeit und Hilfsbereitschaft hervor.

Ein weiterer Höhepunkt waren die herzlichen Gratula-

tionen der Gemeindebediensteten und des Stadtrates. Toni Streicher und seine „Bergknappen“ ehrten Jürgen Winter mit dem traditionellen „Knappenschlag“.

*

Ein runder Abschluss für eine gelungene Feier war das gemeinsame Spiel der beiden Musikkapellen aus Schladming und Pichl/Enns.



Die ÖVP-Fraktion erhebt Jürgen Winter in den Knappenstand.



Die TMK Pichl/Enns und die Stadtkapelle Schladming bringen dem Jubilar ein Ständchen.

Special-Olympics-Tag im Rahmen der Toleranzwoche

„Special-Olympics-Tag – Höhenflüge mit Menschen besonderer Bedürfnisse“.

Am 30. Juni 2015 fand bei traumhaftem Wetter der Special-Olympics-Tag im Rahmen der Toleranzwoche am Zech-

mannhof (Ramsau am Dachstein) statt. Mit dabei waren Schüler der Integrationsklassen der VS Ramsau und der VS Schladming sowie das SPZ Gröbming.

Einleitend fand ein Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Martina Ahornegger

und Pfarrer Andreas Lechner statt, musikalisch umrahmt von „Jenny & Mario“.

Anschließend konnten die Teilnehmer beim Trommelworkshop mit Hannes Urdl ihre musikalischen Wurzeln erden. Die Theatergruppe der Lebenshilfe Stainach verzau-

berte uns daraufhin noch alle mit einem tollen Theaterstück.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Team der Toleranzwoche, dem Zechmannhof, der Lebenshilfe Stainach, bei Hannes Urdl und allen Besuchern und Teilnehmern.



Neueröffnung Restaurant Poolhouse

Im neuen Restaurant „Poolhouse“ im Erlebnisbad Schladming erfüllen die jungen Inhaber Marcel und Diana kulinarische Wünsche.

Neben schmackhafter Hausmannskost und Burgern in verschiedenen Variationen werden von Montag bis Freitag individuelle Mittagsmenus und Salate angeboten.

Das Team richtet auf Wunsch exklusive Poolhouse-Feiern wie Weihnachts-, Firmen- oder Geburtstagsfeste aus – auch außerhalb der Öffnungszeiten!

Ab Weihnachten hat das Poolhouse erweiterte Öffnungszeiten von Sonntag bis Donnerstag von 11 bis 20 Uhr sowie Freitag und Samstag von 11 bis 22 Uhr.

Adventfeier für Senioren

Großen Anklang fand die Adventfeier für unsere Senioren der Stadtgemeinde Schladming.

Musikalisch wurde die Feier von der Musikschule Schladming umrahmt, die Musiker zeigten ihr Können vor dem großen Publikum, der Pichler Kinderchor sang lustige Adventlieder und ließ die Herzen höher schlagen.

Die „Kasamandln“ zogen durch den Saal, die Schüler der Skimittelschule Schladming brachten uns die Geschichte des Lebkuchens näher, stimmungsgewaltige Sängerinnen des BORG Radstadt verwöhnten uns mit Liedern und nicht zuletzt wurde der Abend mit Geschichten, vorgelesen von Toni Streicher, so richtig gemütlich.



Nach dem feierlichen Teil gab es eine vorzügliche Adventjause und viele nette Gespräche, die den Abend abrundeten.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Mitwirkenden.

Wir wünschen unseren Schladmingern und Schladmingerinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr.

Für den Sozialausschuss
Astrid Wanke



Laternenfest im Kindergarten Rohrmoos

Laternenfest – Das Fest des Heiligen Martin

Jedes Jahr um diese Zeit, halten wir unsere Laternen bereit.

Wir teilen das Brot, wir teilen die Zeit, nicht jeder ist dazu auch bereit.

Wir teilen das Spielzeug, das ist manchmal schwer – doch teilt auch der Andere freu' ich mich sehr!

Wir teilen das Lachen, die Freundschaft auch, wir teilen die Tränen, so ist's bei uns Brauch.

Gutes tun heißt Wärme schenken, wir sollten stets daran denken.



Am 12. November 2015 wurde bei uns im Städtischen Kindergarten Rohrmoos das traditionelle Fest des Hl. Martin gefeiert.

In den letzten Wochen haben sich die Kindergartenkinder darauf vorbereitet und eifrig Gänselaternen gebastelt sowie ein feierliches Programm einstudiert.

Um 17 Uhr kamen die Kinder mit ihren Familien, Großeltern und Verwandten in den Kindergarten. Im Bewegungsraum spielten

die Kinder mit viel Freude und Engagement die Geschichte des Hl. Martin, **Martin und die Gänse** nach – umrahmt von Liedern und Gedichten. Danach gingen alle gemeinsam mit hell erleuchteten Gänselaternen zum Laternenumzug.

Anschließend wurden im Garten die von den Kindern gebackenen Gänse geteilt und mit unserem Laternenpunsch ließen wir das schöne Fest ausklingen.



Laternenfest des Städtischen Kindergartens Mandling

Bereits zum zweiten Mal gestalteten wir unser Laternenfest gemeinsam mit der Volksschule Pichl/Schladming.

Am Mittwoch, den 11. November, zogen wir unter einem schönen Sternenhimmel von der Volksschule zur Pfarr-

kirche Pichl, wo wir von Diakon Hannes Stickler empfangen wurden. Nach dem Einzug in die Kirche und der Begrüßung durch den Diakon durften wir im feierlichen Rahmen dem Heiligen Martin gedenken.

In unterschiedlichen Darbietungen konnten die Kinder

den zahlreichen Besuchern Themen wie Teilen, Geben und Nehmen sowie Nächstenliebe näherbringen.

Beim anschließenden Teilen von Fastenbrezen und bei heißem Tee im Pfarrhof, ließen wir unser Fest gemütlich ausklingen.

Für die gute Zusammenarbeit und das Gelingen unseres Festes möchten wir uns bei Hannes Stickler, Barbara Riemelmoser und ihren Schülern, dem PIKI-Chor und dessen Leitung und beim Pfarrgemeinderat für die tolle Versorgung der zahlreichen Besucher herzlich bedanken.



Aktuelles aus dem Städtischen

Der Städtische Kindergarten der Stadtgemeinde Schladming wurde erweitert und vergrößert.

Der neue Speisesaal bietet den Kindern einen Platz

zum Mittagessen in angenehmer, ruhiger Atmosphäre und umfasst eine Kapazität von zirka 50 Plätzen. Durch diese zusätzliche Räumlichkeit können auch halbtags angemeldete Kinder ein Mittag-

essen im Kindergarten konsumieren.

Das neu dazugewonnene Büro kann ideal für Entwicklungsgespräche, Elterngespräche und administrative Arbeiten genutzt werden.

dem „Berliner Eingewöhnungskonzept“ eingewöhnt. Zum Jahresthema **„BEWEGTER KINDERGARTEN: Alles bewegt sich – ob groß oder klein, fit wollen wir sein!“**, konnten bereits viele Aktivitäten gestartet werden.

Unsere Kindergarten- und Krippenkinder haben sich seit September bereits gut in den Kindergartenalltag nach

Das alljährliche traditionelle Laternenfest wurde mit vielen leuchtenden Laternen



Besuch im ORF Zentrum Salzburg

Am Dienstag, den 16. Juni, stand für unsere 21 Schulanfänger ein besonderer Ausflug nach Salzburg auf dem Programm.



Der Radio- und Fernsehmoderator **Thomas Mussger** – einer unserer Kindergartenväter – ermöglichte es uns, seinen Arbeitsplatz im Landesstudio Salzburg kennenzulernen. Es wurden Interviews geführt, die Kinder lernten das Radio-Aufnahmestudio kennen und jeder durfte sich als **Salzburg Heute**-Moderator vor der Fernsehkamera versuchen.



Wir danken Thomas Mussger für diesen einzigartigen Blick hinter die Fernsehku-

lissen und dem Busunternehmen Habersatter für die sichere Hin- und Rückreise.



Kindergarten Schladming

und strahlenden Kindergesichtern gefeiert. Inge und Heinz Schütter von der Schafalm (Schröckerhof) kümmern sich mit heißen Getränken, Würsteln und selbstgemachten Krapfen um das leibliche Wohl der Besucher.

Herzlichen Dank an Inge und Heinz für ihren Einsatz!

Ein lieber Dank geht auch an Frau Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel für die netten Worte und an Herrn Emmanuel Cherlias für das

Festhalten der besonderen Momente.

Zuletzt ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ an unsere Kindergartenkinder und Eltern für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit.



© Emmanuel Cherlias

Kostenlose **Bildungs- und Berufsberatung**

Lernen hört im Erwachsenenalter nicht auf.

Im Gegenteil: Viele bilden sich weiter, um in ihrem Job die Karriereleiter zu erklimmen. Andere wiederum finden Freude daran, Neues zu lernen und sich persönlich zu entwickeln. Und manchmal will oder muss man sich beruflich neu orientieren.



Bildung verbindet.

In allen Fällen bieten zahlreiche Ausbildungen und Kurse die Möglichkeit, die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen.

Weil es jedoch schwierig ist, in dieser Vielfalt das passende Angebot zu finden, unterstützt hier das **Bildungsnetzwerk Steiermark mit kostenloser Bildungs- und Berufsberatung** – bei persönlichen Gesprächsterminen, via „Steirischem Bildungstelefon“ (0800/215430) und per Mail (unter: www.bildungsberatung-stmk.at).

Ihr regionaler Bildungsberater, Dr. Gerald Unterberger,

berät Sie gerne persönlich über Bildungsangebote für Beruf und Freizeit sowie über Fördermöglichkeiten und freut sich über Ihr Kommen an einem seiner Beratungstage am **Stadtamt Liezen** oder am **Gemeindeamt Gröbming**.

Nächste Termine:

- Am Dienstag, den 12. Jänner, von 9 bis 12 Uhr in Gröbming.
- Am Freitag, den 15. Jänner, von 9 bis 12 Uhr in Liezen.
- Am Donnerstag, den 21. Jänner, von 13 bis 16 Uhr in Liezen.

Terminvereinbarungen erbeten unter 0664/9459553 oder per Mail an gerald.unterberger@eb-stmk.at



Bildungsberater Dr. Gerald Unterberger

„Literaturpreisträger“ an der NMS Erzherzog Johann Schladming

Sieben Schülerinnen und drei Schüler der NMS Erzherzog Johann beteiligten sich am internationalen Kinder- und Jugendbuchwettbewerb der Gemeinde Schwanenstadt.



In einer mehrwöchigen Arbeitsphase wurden im Rahmen des Deutschunterrichts drei Kinderbücher passend zur Themenstellung angefertigt. Sowohl bei der Ideenfindung, wie auch bei der grafischen und inhaltlichen Umsetzung legten die jungen Autoren Kreativität und Geschick an den Tag und so können sich die entstandenen Werke durchaus sehen und lesen lassen.

Sowohl das Buch **Süßigkeitenwunderland** von Theresa Perner und Hannah Trit-

scher als auch das Buch **Großvaters Erbe** von Hermann Gerhardtter, Andreas Knaus und Arndt Simonlehner wurden ex aequo auf den 1. Platz gereiht.

Die Einsendung von Barbara Danklmaier, Jasmine Percht, Gloria Lyons und Anna Schaumberger mit dem Titel **Pinky rettet die Umwelt** wurde mit einem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet.

Dass sich unsere jungen Autorinnen und Autoren mit ihren Büchern im Vergleich zu allen anderen 164 Einsendungen der 622 Teilnehmer behaupten konnten, wurde auch finanziell belohnt.

Ganz wesentlich an diesem Projekt ist jedoch die Erkenntnis, dass mit gemeinsamer, ernsthafter Arbeit vieles gelingen kann und auch hier das Motto „Der Weg ist das Ziel“ zu gelten scheint.





Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 20. Juni bis 30. November 2015 (nur Schladminger betreffend!)

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
3. Juli 2015	Johannes Emanuel MÄRZ und Elina MAIER
10. Juli 2015	Bernhard GERHARDTER, BA und DI Miriam Elisabeth BAUER
8. August 2015	Lukáš TICHÝ und Susann Manuela BITTNER
22. August 2015	Otto TSCHERNITZ und Florentina CHIRIAC
27. August 2015	Wilhelm GÜNTHER und Eva Maria GRUBER
12. September 2015	Manfred Günter KNAUß und Mirsada MEŠIĆ
12. September 2015	Konrad PIEBER und Julia Maria LEMMERER
2. Oktober 2015	Daniel Peter HUBNER und Elke FISCHBACHER
3. Oktober 2015	Hans-Peter BACHER und Ulrike LANG
9. Oktober 2015	Adis HAŠIĆ und Amela KARAJIĆ
14. Oktober 2015	Markus REITER und Tanja FINK
17. Oktober 2015	Josef PERCHT und Mag. Ekaterina IURLOVA
28. Oktober 2015	Péter ANGYAL und Blaženka BILOBRK

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
21. Juni 2015	Max KNAUB
7. Juli 2015	Aida HASANI
11. Juli 2015	Adna HODŽIĆ
4. August 2015	Lisa Barbara HILLEBRAND
9. August 2015	Laura TRITSCHER
14. August 2015	Emilia SIEGMUND
19. August 2015	Willi REITER
21. August 2015	Lillien FREIGASSNER
1. September 2015	Samuel Matthias WALCHER
2. September 2015	Sophia PÖHL
2. September 2015	Willi AMBICHL
16. September 2015	Maximilian DRIVER
18. September 2015	Marcel JAKŠIĆ
2. Oktober 2015	Simon ZECHNER
3. Oktober 2015	Matteo Alexander GERHARDTER
5. Oktober 2015	Toprak ELBIR
7. Oktober 2015	Emilia HUBNER
13. Oktober 2015	Dávid DRÁVÁI
21. Oktober 2015	Elly Theresa KOLB
25. Oktober 2015	Eliás Lian WALCHER
25. Oktober 2015	Mathias KNAUB
13. November 2015	Louis FERERBERGER
15. November 2015	Lion WOLF
22. November 2015	Elisabeth TSCHERNITZ
24. November 2015	Kaan TURAN

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
21. Juni 2015	Hildegard Ute ZIRNGAST	52
23. Juni 2015	Herta STEIN	84
4. Juli 2015	Christine PERHAB	84
10. Juli 2015	Helmut ERLBACHER	70
15. Juli 2015	Albert LUIDOLD	72
4. August 2015	Herbert Peter KRAML	85
5. August 2015	Bilberta Maria MLINARITSCH	96
6. August 2015	Willibald KERSCHBAUMER	71
10. August 2015	Hedwig Maria KNAUß	89
16. August 2015	Hermann LETTNER	89
18. August 2015	Irmgard SEGGL	93
21. August 2015	Peter Johannes PICHLER	44
5. September 2015	Martha LANDL	87
10. September 2015	Herbert BAYER	88
13. September 2015	Erika PEKOLL	90
20. September 2015	Johann HUTEGGER	83
27. September 2015	Friedrich PLANK	73
2. Oktober 2015	Mathias Karl MOSER	90
4. Oktober 2015	Karolina BEUTLE	91
13. Oktober 2015	Helfried RETTENBACHER	73
17. Oktober 2015	Hans Richard VERWORNDER	88
25. Oktober 2015	Dominik STEINER	29
27. Oktober 2015	Gottfried EGGER	89
28. Oktober 2015	Matthias BACHLER	88
7. November 2015	Scott William John FORRESTER	44
25. November 2015	Henriette ILGENFRITZ	102

Im Jahr 2015 scheiden mehrere Mitarbeiter der Stadtgemeinde aus dem aktiven Dienst aus.

Franz Reiter, Lehrer in der Musikschule Schladming, und **Christa Schirninger**, für viele Jahre Leiterin des Städtischen Kindergartens Rohrmoos blicken auf verdienstvolle Jahre zurück.

Fritz Pogretz, Mitarbeiter im Wirtschaftshof Schladming, freut sich ebenso auf einen neuen Lebensabschnitt wie **Ida Gerhardt**, Reinigungskraft in der NMS II.



Auch **Hubert Schwab** (links im Bild), langjähriger Amtsleiter der Gemeinde Rohrmoos-Untertal und Bürgerserviceleiter in Schladming, sowie **Otto Hubner** (rechts), geschätzt und wohlbekannt als Standesbeamter der Gemeinde, treten in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 20. Juni bis 30. November 2015:

43 Eheschließungen,
95 Geburten,
50 Sterbefälle.

Baubewilligungen

Nrecaj Zef – Zubau eines verglasten Windfanges; **Schütter Harald u. Maria** – Zubau Garage und Umbau für Frisörsalon; **WEG Wernik-Repp** – Nutzungsänderung für Errichtung von drei Wohneinheiten; **Friedmann Prugger** – Ausbau Dachgeschoss beim Zuhäusl; **Johann Trinker** – Abbruch Altes Bauernhaus; **Gasthaus Petra Brunner e.U.** – Abbruch Wirtschaftsgebäude und 1. u. 2. OG beim Gasthaus; **Kahr Andreas** – Errichtung eines Alterssatzes; **Gasthaus Petra Brunner e.U.** – Zu- u. Umbau beim best. Objekt; **Weitgasser Thomas** – Um- u. Zubau im Dachgeschoss beim best. Objekt; **Ringhofer Energiesysteme GmbH.** – Einbau von Zugangstüren beim best. Objekt; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Zubau eines Verbindungsganges im 1. OG bei der Hohenhaus-Tenne; **Perner Diethard** – Zu- u. Umbau beim best. Objekt; **Karin Gallistl** – Loggiaverglasung beim best. Objekt; **Kramel Josef** – Ausbau OG für Wohnungen; **Forstgut Rink KG** – Neubau Jagdhaus mit KFZ-Unterstellplatz; **Stocker Siegfried** – Zubau am Hotel Sonnneck; **Gerhardter Franz** – Zubau an der Kaltenbachalm; **Moosbrugger Matthias** – Neubau von zwei Wohnhäusern; **Sonnenhang Schladming Projektentwicklungs-GmbH.** – Umbau von Erkern u. Loggien; **Tritscher Liegenschafts-Verwaltungs-GmbH.** – Um- u. Zubau beim best. Objekt; **Knaus Reinhard** – Neubau eines Wirtschaftsgebäudes; **HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.** – Zu- und Umbau eines best. Wohnhauses; **Sieder Erhard** – Errichtung einer Natursteinmauer; **Schütter & Schütter GmbH.** – Küchenzubau bei der Schafalm; **Rojer Horst** –

Errichtung einer Garage; **Gasthaus Petra Brunner e.U.** – Änderung der Glasfassade beim best. Objekt; **Hutegger Daniela** – Neubau eines Zweifamilienwohnhauses; **Würth Heinz u. Margit** – Wohnhausneubau; **Strauß Wolfgang u. Andrea** – Fassadenneugestaltung beim best. Objekt; **Rettenbacher Klaus** – Wohnhausneubau; **Dietrich Alexander** – Wohnhausneubau; **Erlbacher Anna** – Balkonverglasung; **Stadtgemeinde Schladming** – Zubau beim Städtischen Kindergarten; **Stütz Sabine** – Neubau eines Zweifamilienwohnhauses; **Kulinarwerk Schladming GmbH.** – Neubau Personalwohnhaus; **Rettenbacher Günter** – Zu- u. Umbau beim Druschhof; **Rojer Karl** – Um- u. Zubau Dachgeschoss beim best. Objekt; **Knauß Daniel u. Johnny** – Zubau beim best. Wohnhaus u. Carport; **Rottinger Lukas** – Wohnhauszubau; **Erlbacher Christian** – Einbau Personenlift beim best. Objekt; **Erasmus Christian** – Aufstockung beim Wohnhaus; **Unterkofler Reinhold u. Erika** – Zubau beim Seeleithäusl; **DI. Huber Christian** – Wohnhausneubau; **Graukogel Resort Development GmbH.** – Neubau Appartementhaus; **Hopman Niels u. Sterenberg Inge** – Wohnhausneubau; **Schwarzkogler Ilse** – Neubau einer Skihütte; **Keinprecht Siegfried** – Errichtung einer Skihütte; **Seebacher Hans** – Neubau Dachgeschoß; **Erlbacher Rudolf** – Errichtung von PKW-Abstellplätzen; **DI. Stein Evzen** – Umbau u. Sanierung best. Objekt; **Schrempf Ewald** – Errichtung eines Gartenhauses; **Stocker Gerhard** – Zu- u. Umbau am Wohnhaus; **Tritscher Liegenschafts-Verwaltungs-GmbH.** – Abbruch Wohn- und Geschäftshaus; **Tritscher Liegenschafts-Ver-**

waltungs-GmbH. – Neubau Wohn- u. Geschäftshaus.

Benützungsbewilligungen

Green Tree GmbH. – Zu- u. Umbau; **De Ruijter Gerard** – Zu- u. Umbau; **Stocker Reinfried vlg. Klemmer** – Um- u. Zubau Pensionsgebäude; **Tauernalm GmbH.** – Personalwohnhaus; **Berger Monja** – Zu- u. Umbau best. Appartementhaus; **Fischbacher Rudolf u. Mitbesitzer** – Um- u. Zubau beim best. Objekt; **Howson Alan u. Mag. Ulrike** – Um- u. Zubau beim best. Wohngebäude; **Kleer Hilde u. Wolfgang** – Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäude; **DI. Peter Höflechner** – Wohnhauszubau; **Knauß Friedrich** – Wohnhausneubau; **Arkus Projektentwicklungs-GmbH.** – Neun-Familien-Wohnhaus; **Schladminger Brau GmbH.** – Zubau Lagerhalle Brauerei; **Keinprecht Mathias u. Petra** – Wohnhauszu- u. Umbau; **Royer Karl** – Wohnhauszubau; **Hutegger Gerhard** – Neubau Milchlaufstall.

Baufreistellungen gem. § 20

Heinz u. Bernd Schrottschammer OG – Anbringung von Werbeeinrichtungen; **Reiter Elisabeth** – Einbau Ölfeuerungsanlage; **Bergmüller Kate u. James** – Einbau Pellets-Heizungsanlage; **Höflechner Wolfgang u. Martina** – Zubau eines Carports mit Geräteraum; **Fa. Loden Steiner**

GmbH. u. Co. KG – Anbringung Steckschild; **Stefan Richard** – Neubau Carport; **Peter u. Gabriele Schwaiger** – Errichtung eines Carports; Kath. **Pfarramt Schladming** – Einfriedung beim Kindergarten; **Stocker Lorenz u. Martina** – Errichtung einer Gartenmauer; **Schmid Günter** – Pelletsfeuerungsanlage; **Weigl Franz** – Pelletsfeuerungsanlage.

Aufzugsbewilligungen

Bmst. Ing. Christian Bliem – Einbau Personenliftanlage; **Dr. Norbert Bergmüller** – Einbau Personenliftanlage.

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Dr. Norbert Bergmüller – Errichtung eines Nebengebäudes (Müllhütte); **Kiendler Alfred u. Margaretha** – Errichtung eines Carports; **Harnik Richard** – Errichtung eines Flugdaches; **Schwaiger Roland** – Errichtung einer Gartenhütte; **Pilz Karin** – Errichtung einer Gartenhütte; **Hödl Bernhard** – Errichtung einer Photovoltaikanlage; **Silvia u. Franz Gerhardter** – Errichtung einer Photovoltaikanlage; **Dr. Norbert Bergmüller** – Errichtung eines Geräteschuppens; **Mayer Roland** – Errichtung eines Gartenhauses; **Scharzenberger Klaus** – Errichtung einer überdeckten PKW-Abstellfläche; **Graf Renate** – Errichtung eines Carports.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtsamtsvorstand Mag. Hannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Martin Huber, Herbert Raffalt, Foto Landl, Foto Kaserer, Foto Tom, Foto MOOM/Steiner, Planai-Classic, Gemeinde, Steiermark Tourismus, Tourismusverbände, GEPA pictures, private Archive.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Der Erscheinungstermin der ersten Ausgabe für 2016 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming bekanntgegeben.

Baumaßnahmen 2015

Im vergangenen Jahr konnten viele Bauvorhaben in unserer Stadtgemeinde realisiert werden.

So erfolgte unter anderem die Kanalsanierung im gesamten Ortsteil Schladming. Im Bereich Hochstraße-Ost bis Nußdörfel wurde ein neuer Oberflächenkanal und ein weiterer Abschnitt der Wasserversorgungsanlage errichtet; außerdem Regenwasserkanäle in der Unteren Klaus sowie im Bereich der Westeinfahrt Schladming und entlang des Ennsweges-West. Eine große, nichtsdestotrotz notwendige Investition stellte der Umbau der Nachklärbecken im Bereich der alten Kläranlage dar. In den Bereichen der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung fällt etwa auch die Sanierung der

Schachtdeckel im gesamten Gemeindegebiet.

Schwierig gestaltete sich die Sanierung der Hangrutschung am Sonnenhang durch die unmittelbare Nähe zur ÖBB-Trasse, die Arbeiten konnten jedoch im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden.

Sanierungsarbeiten an Straßen, etwa in der Unteren Klaus, Instandsetzungen von Gehsteigen, etwa im Bereich der Roseggerstraße oder die Erneuerung von Leitschienen an der Leitenstraße wurden vorgenommen.

Asphaltfugensanierungen ergänzten das Sanierungsprogramm im gesamten Gemeindegebiet, ebenso die Sanierung eines Teilbereichs der Preuneggstraße und Entwässerungsmaßnahmen am Fastenbergweg.

Heribert Thaller bringt ein neues Buch heraus

Das neue Buch von Heribert Thaller: **Schladming – Alltag im Wandel der Zeit (Band IV)**, dokumentiert mit etwa 530 interessanten Fotos auf 272 Seiten die Veränderungen in der Salzburger Straße, Vorstadtgasse und Talbachgasse.

Das Buch kostet 29,50 Euro und ist ab Mitte Dezember in der Trafik Udo Pachernegg, bei Foto Tom sowie im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde und im Stadtmuseum erhältlich.

Bei der Straßenbeleuchtung wurden die Quecksilberleuchten gegen LED-Leuchten getauscht.

Besonders ins Auge sticht nun auch wieder das behutsam restaurierte Gedenkmarterl an der Ramsauer Straße.

Alle 83 Brücken in der Gemeinde wurden einer statischen Überprüfung unterzogen. Die Brücke zur Volksschule im Untertal wurde z. B. erneuert.

Die Volksschule in Pichl erhielt eine neue und sehr ansprechende Holzumzäunung. In unseren Schulen und Kindergärten wurden Reparaturarbeiten und Malerarbeiten durchgeführt und diverse Maßnahmen für den Brandschutz eingeleitet. Der vom

Land Steiermark geförderte Zubau zum Städtischen Kindergarten schuf ein ansprechendes und größeres Platzangebot und wird begeistert angenommen.

In der Freizeitanlage Pichl erneuerten unsere Bauhofmitarbeiter die Umkleidekabinen und die Umzäunung. Ebenso wurden Grabungsarbeiten für die Wasserspiele durchgeführt.

Ende Oktober konnte schließlich das neue Bauamt der Stadtgemeinde Schladming bezogen werden. Das ehemalige Forsthaus und spätere Polizeigebäude beherbergt nun nach dem Umbau die Büros des Bauamtes sowie das Bürgerbüro der BH Liezen.



Im ehemaligen Polizeigebäude befinden sich nun die Büros des Bauamtes und das Bürgerbüro der BH Liezen.



Die neue Brücke zur Volksschule im Untertal.



Die neue Holzumzäunung an der Volksschule Pichl.

Bilder: Gemeinde

Behördensprechstunden in Schladming

Behördensprechstunden
immer aktuell auf der
Homepage unter
www.schladming.at
> Verwaltung
> Sprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 059988, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadtamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Telefon 03687/22508-26.

Agenturen zur Vermittlung von Pflegepersonal:

www.ais-24stundenbetreuung.com Fr. Heidi Grundner, Liezen, Tel. 0664/88733872.

www.pflegedaheim.at, Fr. Sabi Kafets, Liezen, Tel. 0676/6630091.

Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/1137487, agentur.haindl@gmx.at

www.hilfezurselbsthilfe.at – Verein Pflege zu Hause – Hilfe zur Selbsthilfe; Tel. 07235/62571.

www.pflegende-haende.at, Tel. 0699/11478734, Wien.

Joma - Hilfe in Würde, www.joma-24h.sk, Tel. 0676/4303581, Vöcklabruck.

Jomosmobilitätsservice, www.jomos.at, Tel. 01/9904174, Wien.

www.pflege-daheim.at, Tel. 02572/35777, Mistelbach.

Fidelita GmbH, Klagenfurt, www.diepflege.at, Tel. 0463/591000-2.

Altern in Würde GmbH, Gmunden, Tel. 0800/222 800, www.aiw.or.at

www.altenpflege.at, Tel. 0699/17122876.

www.medicultus24.at, Tel. 04352/30597, Wolfsberg

AIDS-Hilfe Steiermark,

8010 Graz, Schmiedg. 38, Tel. 0316/81 50 50, Mail: office@aids-hilfe.at. Beratungsstelle. HIV-Tests kostenlos und anonym: Di, Mi, Do 16.30 bis 19 Uhr. HIV-Schnelltest mit Ergebnis in 30 Min.: € 28,-. Syphilis-Test: € 18,-. Beratung: Fr 17 bis 19 Uhr. Bürozeiten (keine Tests oder Beratung): Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr. Personen, deren HIV-Test positiv ausfällt, wird eine psychosoziale Betreuung durch die Sozialarbeiterinnen der AIDS-Hilfe angeboten.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soz. Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, 10 bis 12 Uhr, am 21.1., 18.2., 17.3., 21.4., 19.5., 23.6. und 28.7.2016.

Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung: Joanneumring 20 A, 8010 Graz, Tel. 0316/877-2745, Fax: 0316/877-5505, Mail: amb@stmk.gv.at, Internet: www.behindertenanwalt.steiermark.at

Bausprechtage mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, 9 bis 12 Uhr, am 12.1., 2.2., 1.3., 5.4., 3.5., 7.6., 5.7. und 2.8.2016.

Behindertenberatung von A-Z, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10 bis 12 Uhr, am 23.12.2015, 22.1., 19.2., 25.3., 22.4., 20.5. und 24.6.2016. Tel. 0664/144704 oder 0664/1474706. www.behindertenerberatung.at

Bezirksgericht Schladming. Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Blaues Kreuz, Gröbming, Tel. 0660/5693964; 0676/6115844 oder 0699/17788557, www.blaueskreuz.at; Begegnungsgruppe für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige, im evang. Pfarrhaus, jeden Do um 19 Uhr.

bVa-Beratungsservice 10 bis 11 Uhr im Rathaus Schladming; am 18.05. und 28.09.2016.

Deutschkurse – A1/A2 am WIFI-Standort 8962 Gröbming, Hauptstraße 828, Tel. 0316/601-9660, Fax 0316/601-9670. Mail: groebming@wkstmk.at **Oder:** Die Sprachkurse des Österreichischen Integrationsfonds und das aktuelle Angebot des Integrationszentrums Steiermark sowie Informationen zu weiteren Deutschlernangeboten und Kursanbietern finden Sie online auf www.sprachportal.at bzw. unter Tel.: 0316/841720-114.

Kein Parteienverkehr im Stadtamt Schladming

am **Mittwoch, den 24. Dezember**, sowie am **Mittwoch, den 31. Dezember 2015**.

Wir bitten um Kenntnisnahme!

Epileptiker-Selbsthilfegruppe.

Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19 Uhr; am 8.1., 12.2., 11.3., 8.4., 13.5., 10.6. und 8.7.2016,

Forstaufsichtsstation Schladming.

Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming; 10 bis 11 Uhr, am 12.1., 8.3., 10.5., 20.9. und 8.11.2016.

Gewerbeprojekt-Sprechtag,

in der Pol. Expositur Gröbming, 14 bis 17 Uhr; am 21.12.2015, 18.1., 15.2., 21.3., 18.4., 20.6. und 18.7.2016. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Hospizverein Steiermark.

Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark.

10 bis 12.15 Uhr, im Rathaus; am 17.12.2015, 7.1., 14.1., 4.2., 18.2., 3.3., 17.3., 7.4., 21.4., 19.5., 2.6., 16.6., 7.7. und 21.7.2016

Achtung NEU: Terminvereinbarungen unter 05 77 99 / 4000 notwendig!

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal.

Obmann DI Dieter Resch, Liezen, 17 Uhr, Tel. 22179, am 13.1., 10.2., 9.3., 13.4., 11.5., 8.6. und 13.7.2016 im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Mutter- und Elternberatung.

Info-Tel. 03685/22136-240; in der Politischen Expositur Gröbming, Hauptstraße 213. 8.30 bis 9.30 Uhr; am 13.1., 10.2., 9.3., 13.4., 11.5., 8.6. und 13.7.2016.

Mutter-Kind-Gruppe in Schladming. Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr, Anmeldung unter 0664/4443410.

Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark. 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, www.integrationsfonds.at Mail: steiermark@integrationsfonds.at

ÖZIVSUPPORT – Österreichweite zukunftsorientierte Interessenvertretung. Telefon 03862/22465-15. <http://support.oeziv.org>

Pensionsversicherungsanstalt Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 11 bis 16.30 Uhr; am 22.12.2015, 12.1., 26.1., 9.2., 23.2., 8.3., 22.3., 12.4., 26.4., 10.5., 24.5., 14.6., 28.6., 12.7. und 26.7.2016. Telef. Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

Politische Expositur Gröbming. Bürgerbüro (Reisepässe), Mo-Fr 7-12.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr. Tel. 03685/22136.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Telefon 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2.01, 9.30 bis 12 Uhr, am 11.1., 8.2. und 14.2.2016.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg. Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. E-Mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Selbsthilfegruppe ADHS

für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 8.1., 12.2., 11.3., 8.4., 13.5., 10.6. und 8.7.2016.

Sozialberatungsstelle Schladming.

Rathaus 2. Stock., Bakk. phil. BA Kathrin Walcher (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 03687/24140-11, Sprechstunden Mo, Mi, Do, Fr 8 bis 9 Uhr; Di 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8 bis 9 Uhr; Tel. 03687/24140-12.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

8 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming; am 29.12.2015, 26.1., 23.2., 29.3., 26.4., 31.5., 27.6. und 26.7.2016.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13 Uhr; am 20.1., 17.2., 16.3., 20.4., 18.5., 15.6. und 13.7.2016.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter.

Montag 11 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 16 Uhr, Anmeldung bei Frau Britt Stocker-Hansen, Telefon: 03687/22508-19.

Stadtbücherei.

Tutterstraße 411. Tel. 03687/20528. E-mail: buecherei@schladming.at Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr.

Stillgruppe Schladming.

AÖ DKH Schladming, Mehrzwecksaal, Leitung DGKS Siegrid Dier IBCLC, Tel. 0664/3766681 u. Sigrid Steiner, Diätologin, Tel. 0664/1039375 (Unkostenbeitrag € 5,-). 9 bis 11 Uhr, am 14.1., 11.2., 10.3., 14.4., 12.5., 9.6. und 14.7.2016.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.

Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Volksanwalt. Kostenlose Rufnummer 0800/223223, E-Mail: post@volksanwaltschaft.gv.at

Volkshilfe Sozialzentrum

Liezen. Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

Security-Team mit Hunden

Im Winter 2015/16 wird in den Nachstunden ein Security-Team mit Hunden in Schladming unterwegs sein und für zusätzliche Sicherheit sorgen.



Schneeräum- und Streupflicht des Liegenschaftseigentümers

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass Sie entlang Ihrer Liegenschaft nach § 93 StVO verpflichtet sind, die Schneeräumung und Streuung durchzuführen.

Einige gerichtliche Erkenntnisse der letzten Monate haben klar festgestellt, dass das gelegentliche Schneeräumen und Streuen der Gehsteige und Gehstreifen durch die Gemeinde Sie nicht von Ihren Pflichten gemäß § 93 StVO entbindet.

Gemäß § 93(1) der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in Ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis betreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in

der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die Schneeräumpflicht umfasst nach § 93 StVO auch die Abfuhr der Schneehäufungen und zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch auf den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee (VwGH 28.10.1988, 88/18/0314).

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Stadtgemeinde Schladming weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Stadtgemeinde Schladming handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit ver-

bundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer aufgefordert, ihre Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen so abzustellen, dass die Schneeräumung ungehindert durchgeführt werden kann. Laut § 24(d) StVO sind bei Straßen mit Gegenverkehr zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freizuhalten. Haus- und Grundstückseinfahrten, die im Zuge der Schneeräumung unausbleiblich mit Schnee verlegt werden, sind vom jeweiligen Grundstückseigentümer selbst zu räumen. Ist die Schneeablagerung auf Eigengrund nicht möglich, so hat der Liegenschaftseigentümer selbst für die Verbringung und Lagerung dementsprechende Verträge abzuschließen.



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14844
(keine Vorwahl nötig, auch
nicht vom Handy)

Notruf 144.

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse,
Tel. 22577; Mo–Fr 8–12.30
und 14.30–18.30 Uhr, Sa
8–12 Uhr und 18–19 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11–12 Uhr
und 18–19 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer **1455**
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch, Lange Gasse
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr
8–13 Uhr; Do 8–9.30 Uhr und
14–17 Uhr.

Dr. Klaus Karrer Msc., Praxis
PLANAI, Arzt für Allgemein-
medizin, FA für Unfallchirurgie,
MSc. in advanced orthopedic
surgery, Siedergasse 268,
Tel. 22589; Mo 7.30–12 Uhr
und 17–19 Uhr; Di, Do und Fr
7.30–11 Uhr, Mi 15–18 Uhr;
(alle Kassen und privat). Phy-
siotherapie; MyLine Gewichts-
abnahme und Psychotherapie
nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau
Ort 381, Tel. 81081; Mo, Di
7.45–12 Uhr; Mi 14–16 Uhr,
Do 7.45–12 Uhr und 14–16
Uhr, Fr 7.45–11 Uhr (alle
Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Str. 740, Tel. 24785
oder 0664/9978594;
Mo 16–19 Uhr; Di, Do, Fr
8–12 Uhr; Mi 8–12 und
16–18 Uhr (alle Kassen).

Dr. Maria-Anna Thier, Bahnhof-
str. 377, Tel: 22470 (Fax DW
5); Mo, Mi, Do und Fr 7.30–
11.15 Uhr, Di 12.30–16 Uhr,
Do 14–16 Uhr (alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt für Allgemeinmedizin;
Homöopathie. Alle Kassen
und privat. Schlossplatz 47,
8967 Haus im Ennstal,
Tel. 03686/2204 (Fax DW 4);
Mo und Mi 7.30–11.30 Uhr,
Di 8–12 und 16–18 Uhr,
Do 15–18 Uhr, Fr 8–11 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
Lange Gasse 384,
Tel. 22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, tel. Vereinba-
rung erbeten: 22665.

Dr. Christian Kaulfersch,
Di 14–16 Uhr.

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; tel. Voran-
meldung unter 0664/
3932844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Str. 444; Termine
nur nach tel. Vereinbarung
0664/3237321.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo–Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025.
Mo 9–12 und 14–16 Uhr;
Di, Do 8–12 Uhr; Mi 8–11 und
14–16 Uhr; Fr 8–10 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Fachärzte

OA Dr. Babak Bahadori, Fach-
arzt f. innere Medizin, Bahn-
hofstr. 377, Tel 22470; Mo,
Mi, Do, Fr 7.30–11 Uhr; Di und
Do 13–17 Uhr.

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde u. Opto-
metrie, alle Kassen und privat,
Maistatt 825, Tel. 23768;
Mo 15–19 Uhr; Di 13–19 Uhr;
Mi und Do 8–13 Uhr; Fr 8–12
Uhr. Termine nach Verein-
barung.
www.augenarzt-berger.com

Dr. Michael Boswell, Facharzt f.
Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Tel.
23402; Fax 24020; Mo und
Do 14–18 Uhr; Di, Mi und Fr
8–12 Uhr. Termine nur nach
tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Pfarrg. 2,
Tel. 0664/9191081. Termine
nach tel. Vereinbarung (keine
Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Str. 32, Tel. 23515;
Mo 8–14 Uhr; Mi 8–12 Uhr
(Liezen Tel. 03612/22029).

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße 377, Tel. 22822;
Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr; Di, Do
14–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Tel. 22887;
tägl. Ordination, telefonische
Vereinbarung erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo, Mi
und Fr 8.30–12 Uhr; Mo und
Do 15–18 Uhr, Di 9.30–12
Uhr; E-mail:
kinderarzt@mossidoc.at

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/4243566.
Mo und Sa 9–11 Uhr, Di und
Do 14–16 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Tel. 82555; Ordination
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstr. 377,
Tel. 22511, Mo, Di, Do, Fr
7.30–11.30 Uhr, Mo 14.30–18
Uhr, Mi 15–17 Uhr.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer,
Fachärztin für innere Medizin,
Wahlarzt, Pfarrgasse 677.
Tel. 0664/3844117.
Termine nach Vereinbarung.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin,
Martin-Luther-Str. 33, Tel.
24474; Mo, Mi, Do, Fr 10–12
Uhr; Mo, Di, Do 17–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; Lange
Gasse 384; Tel. 22665 oder
0664/3932844;
barbara.fritsch@
physioaustria.at

Angelika Lang, Physiotherapeutin,
Osteopathin, Kinderosteopa-
thin in Ausbildung, Bahnhof-
str. 425, Tel. 0650/3366425,
al@gesundzeit.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Kinder-, Diplomosteopathin,
Physiotherapeutin, Bahnhof-
str. 425, Tel. 0664/1629700,
cm@gesundzeit.at

Karin Mohl, Physiotherapie und
kPNI-Therapie, Bahnhofstr.
425, Tel. 0660/1485395,
km@gesundzeit.at

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**AVALON – Verein für soziales
Engagement.** Fronleichnamsweg
4/1, 8940 Liezen,
Telefon 03612/26954,
office@verein-avalon.at

• **Familien-, Frauen- und
Arbeitsberatung.** Fronleich-
namsweg 4/1, 8940 Liezen;
Telefon 03612/26954, ffab@
verein-avalon.at;

Mo, Di, Do und Fr 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr, Beratungen
sind kostenlos, anonym und
vertraulich.

• **Juli – Regionalstelle für
Jugendarbeit, Jugendbüro
Schladming, Erz.-Johann-
Straße 287, Öffnungszeiten:**
Mo 17.30–19.30 Uhr,
Mi 15.30–17.30 Uhr;
Kontakt Schulsozialarbeit:
0676/840830325 (Martina
Pitzer, BA), 0676/840830311
(Elisabeth Rechberger, BA).

• **Streetwork Jugendberatung,**
8940 Liezen, Salzstraße 7

• **Notschlafstelle Liezen,**
8940 Liezen, Salzstraße 7
Tel. 0676/840830303.

Beratungen und soziale Hilfsdienste

• **SIWO – Zentrum für soziale Integration und Wohnen**
Fronleichnamsweg 4/1, 8940 Liezen; Tel. 03612/26954, zentrum.siwo@verein-avalon.at
Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr.

b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige
(Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner. Journaldienst-Terminvereinbarung Mi 10 bis 11 Uhr, Öffnungszeiten der Beratungsstelle jeden Mi 10 bis 18 Uhr, in Liezen jeden Do und jeden 1. Mi 10 bis 18 Uhr, Tel: 0664/8368560.
NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.

EHLESO OG. Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, www.ehleso.at

Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel. 0316/7067-5300, www.bbgraz.at; keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbefen. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel. 0316/680271.

kija Steiermark. Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechtetelefon:** 0810/500 777, Sekretariat: Telefon 0316/877-4921, Fax: 0316/877-4925, E-Mail: kija@stmk.gv.at
Wir sind für dich/Sie erreichbar: Mo bis Do 9 bis 15 Uhr, Fr 9 bis 12.30 Uhr.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienentlastung für Kinder mit Behinderung und deren Familien vor Ort, nach dem Behinderten- und Jugendwohlfahrtsgesetz, Wohnassistenz und Freizeitassistenz. Admonter Straße 13, 8940 Liezen, Telefon 0676/5161320.

Die **Arbeitsassistenz Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützenden Beschäftigung von Menschen mit Handicaps.

Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **JobCoaching** (Arbeitsbegleitung), die **Clearingstelle Ennstal**, sowie die **JobAllianz**. Das jüngste Projekt in der Berufsintegration von Jugendlichen ist die **Berufsausbildungsassistenz**. 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, Tel. 03612/26126, Fax-DW 4.

Weiters werden drei Projekte zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Behinderung/Lernschwierigkeiten angeboten: Projekt Gartenbau in Irdning, Projekt Gastronomie und Projekt Büro-Computer in Liezen.

MoBet.
Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig.
Tel. 0664/75044601, office@mobet.at
www.mobet.at

Psychosoziale Beratungsstelle.
Gröbming, Poststraße 700, Tel: 03685/23848. Mo 9 bis 11 und 13 bis 15 Uhr, Di 9 bis 11 Uhr, Mi 17 bis 19 Uhr, Do 8 bis 10 Uhr. Rechtsberatung jeden ersten Donnerstag im Monat.

pro mente stmk Gmbh.
Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel. 0316/714245. www.promentesteiermark.at; Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming.
Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/5700563. Termine nach Vereinbarung.

RAINBOWS.
Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Telefon 0316/678783. www.rainbows.at

Soziale Dienste Ennstal.
Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt und bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien. Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörschach, Tel. 0660/658 85 80 oder 0660/255 66 19. E-Mail: s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at; www.soziale-dienste-ennstal.at

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming.
Di bis Fr, 8 bis 17 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte.
Kontakt: Rosemarie Gruber, Tel. 0676/84639748.

Verein für psychische und soziale Lebensberatung.
Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; Mail: groebling@beratungszentrum.at; Mo 15 bis 17 Uhr, Di 11 bis 13 Uhr, Mi 8 bis 10 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Walcher Ilse Mag.
Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

ÄRZTE Wochenend- und Feiertags-Bereitstellungsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

Dr. Lammel (03687 / 81 081)
Dr. Karrer (03687 / 22 589)
Dr. Thier (03687 / 22 470)
Dr. Zorn (03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: **Der Notarzt** ist über das Rote Kreuz Schladming,

Tel. 144

zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstier-ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316 / 877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)

Neues von der FF Schladming

Für die Feuerwehr Schladming neigt sich wieder ein ereignisreiches Jahr mit vielen Einsätzen dem Ende zu.

Der Schwerpunkt lag 2015 eindeutig bei den Verkehrsunfällen. Zu Jahresbeginn gab es gleich eine ganze Reihe von Fahrzeugbergungen, die größtenteils jedoch glimpflich ausgingen.

Weniger positiv war die Bilanz auf der Bundesstraße B320. Dort kamen auf dem Teilstück zwischen Mandling und Schladming bei mehreren Unfällen insgesamt leider fünf Menschen ums Leben. Mehrfach waren dabei Frontalzusammenstöße mit LKWs für den fatalen Ausgang verantwortlich.

Neben den Verkehrsunfällen, bei denen wir oft gemeinsam mit den Nachbarwehren aus Untertal-Rohrmoos und Mandling-Pichl im Einsatz standen, wurde die FF Schladming auch zu vielen weiteren technischen Einsätzen gerufen. So mussten wir etwa mehrfach Personen aus defekten Aufzügen befreien oder Türöffnungen durchführen. Sehr häufig musste unser Wespenexperte Rudi

Aigner heuer ausrücken. Die Wespenplage bescherte ihm insgesamt 60 Einsätze zur Bekämpfung von Wespenestern.

Größere Brände gab es im abgelaufenen Jahr zum Glück nicht. Das Einsatzgeschehen beschränkte sich hier auf einen Motorbrand, einen Containerbrand und ein paar Nachlöscharbeiten.

Ein großes Problem sind nach wie vor die vielen Fehlalarme von Brandmeldeanlagen. Die Situation hat sich noch nicht wirklich verbessert und die Häufigkeit der Täuschungsalarme zu jeder Tages- und Nachtzeit stellt eine große Belastung der Einsatzmannschaft dar. Wir hoffen, dass möglichst bald Lösungen gefunden werden, um hier eine wesentliche Reduktion herbeizuführen, da sich das sonst auf Dauer negativ auf die Einsatzbereitschaft der Wehr auswirken wird.

Daneben gab es noch umfangreiche weitere Aktivitäten der Feuerwehr. Neben der Übungstätigkeit wurden Schulungen und Messen besucht und Veranstaltungen zur Finanzierung organisiert. Wie immer fanden auch Aus-

bildungsaktivitäten für die Bevölkerung in der Entstehungsbrandbekämpfung statt und es gab Übungen an Schulen. Dazu noch die Teilnahme an Feuerwehr-Leistungswettbewerben und Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. die Teilnahme an der Wirtschaftsschau.

Im heurigen Jahr wurden wir bis auf die einmalige Überflutung der Unterführung Richtung Ramsau von Hochwasser und Muren verschont. Vielen von uns werden jedoch noch die Unwetter vom letzten Jahr in Erinnerung sein. Keller und Straßen wurden überflutet und Muren-Abgänge waren zu verzeichnen. Um Starkregenereignissen in Zukunft besser begegnen zu können, wurde gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schladming und Bgm. Jürgen Winter an einem Konzept für den Katastrophenschutz gearbeitet. Dank der Genehmigung des neuen Gemeinderates konnte das Konzept jetzt realisiert werden und Spezialausrüstung in Form von kleinen Schmutzwasser-Pumpen, Schläuchen, Nasssaugern, Watthosen usw. beschafft werden. Die Ausrüstung ist in kleinen Rollcon-

tainern aufgeteilt und somit schnell und an vielen Stellen gleichzeitig einsetzbar.

Die Freiwillige Feuerwehr Schladming zählt zurzeit 89 Mitglieder, davon sind aktuell 69 im Aktivstand. Leider mussten wir heuer auch zwei langjährige und verdienstvolle Männer auf ihrem letzten Weg begleiten. Wir werden unseren beiden Kameraden HFM Herbert Schwaiger und EHLM Helmut Erlbacher stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Abenteuer Feuerwehr-Jugend

Die Feuerwehr Schladming hat bereits in den frühen 70er-Jahren auf die Jugendarbeit gesetzt. Das hat sich über die Jahre immer wieder bewährt und gewährleistet die Erhaltung der Einsatzbereitschaft und Struktur der Mannschaft. Die Jugend ist auch ein wichtiges Bindeglied in der Gemeinschaft und immer in die Mannschaft integriert.

Dabei wird den Jugendlichen eine Mischung aus Ausbildung, Sport und Spaß angeboten und sie werden langsam an die zukünftigen Auf-



© Raimund Grießer



gaben herangeführt. Sie sind bei den Übungen der Einsatzmannschaft als Teilnehmer oder Zuschauer dabei und durchlaufen speziell abgestimmte Ausbildungen wie z. B. einen Wissenstest. Für den sportlichen Teil gibt es

einen eigenen Leistungswettbewerb. Natürlich darf der Faktor Abenteuer auch nicht fehlen. Neben der „Action“ bei der Feuerwehr mit den Geräten gibt es auch jedes Jahr ein Zeltlager und andere Aktivitäten.

Ganz besonders wichtig dabei ist jedoch sicher das „etwas Tun für die Allgemeinheit“; es stärkt das Verantwortungsbewusstsein und kann sich für das ganze Leben sehr positiv auswirken.

Da im Jänner wieder Mitglieder der Feuerwehrjugend in den Aktivstand wechseln, können jederzeit Jugendliche aufgenommen werden!

Voraussetzung ist nur das Mindestalter von elf Jahren. Bei Interesse einfach bei der Feuerwehr melden: per E-Mail unter fire@aon.at.

Oder ganz unkompliziert an einem Montag ab 18 Uhr im Rüsthaus direkt vorbeikommen oder einen Feuerwehrkameraden ansprechen.

Danke!

Das Kommando und die Mitglieder der Feuerwehr Schladming bedanken sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung von Schladming, Pichl-Preunegg und Rohrmoos-Untertal für die immer so große Unterstützung.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

... und bitte gleich vormerken: Nächstes Jahr findet die Tombola im *congress Schladming* am 19. März 2016 statt, und es gibt am 12. und 13. August 2016 auch wieder den traditionellen Fetzenmarkt mit Sommerfest.



© Raimund Grießer

Wanderverein Dachstein Jahresrückblick

Schon wieder ist es Zeit, Rückblick auf ein Vereinsjahr zu halten.

Am 29. Juni 2015 fand unser 29. Wandertag mit Marathon statt, an dem uns wieder zahlreiche liebe Wander- und Marathonfreunde besuchten.

Die Mödlinger Wandergruppe „Föhrenberge“ mit 54 begeisterten Wanderern verbrachte ihren dreitägigen Vereinsausflug bei uns und nahm auch am Wandertag teil. Ein gemütlicher Nachmittag auf der Sonnenalm stand am Programm; Gerhard und sein Team versorgten die Wanderer wieder bestens und so trat die Gruppe am Montag gut gelaunt und mit den besten Eindrücken unserer Region die Heimreise an.

Mitte Juli trafen sich die fleißigen Mitarbeiter des WV Dachstein zu einem gesell-

igen Nachmittag mit Grillen, Kuchen und Kaffee.

Am 23. August wurde beim Vereinswandertag bei herrlichem Wetter selbst gewandert: von der Bachlalm über Marboden-, Glös-, Walcher- und Brandalm zurück in die Ramsau mit Einkehr bei unseren urigen Hütten. Was kann schöner sein, als mit lieben Freunden in geselliger, lustiger Runde die Natur unserer wunderschönen Heimat zu erwandern!

Im September wurde die Wanderweltmeisterschaft in Tauplitz/Bad Mitterndorf – vom österreichischen Volkssportverband gemeinsam mit der jeweiligen Tourismusregion veranstaltet – besucht; 700 Wanderer aus 13 Nationen waren dabei. Natürlich gehört die nächste Wander-WM 2016 in Mittersill, wie die 13 vergangenen, zu unserem Pflichttermin.



Am 26. Juni 2016 findet unser 30. Wandertag statt, und wir möchten Euch heute schon ganz herzlich dazu einladen! Das Team vom Wanderverein Dachstein und unsere Wirte entlang der Strecke freuen sich auf Euren lieben Besuch.

Möchte jemand den Wanderverein Dachstein gerne näher kennen lernen? Einfach unter der Tel. 0664/3735813

anrufen, ich freue mich auf ein Gespräch! Besucht uns auch auf facebook oder unserer Internetseite unter: www.members.aon.at/vwdachstein

Das Team des WV Dachstein mit Obfrau Heidi wünscht Euch allen eine schöne, besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Fest, sowie einen tief verschneiten, herrlichen Winter.

12. Herbstkonzert der TMK Pichl an der Enns 45 Musikant(innen) begeistern das Publikum

Sonntag, den 25. Oktober 2015, lud die Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns unter Obmann Harald Buchsteiner und Kapellmeister Gottfried Kornberger zum traditionellen Herbstkonzert ein.

Auch dieses Jahr konnte der Obmann wieder eine große Anzahl an Zuhörern zum **Jahreskonzert** begrüßen und dankte der Bevölkerung für die namhaften Spenden anlässlich der durchgeführten Haussammlung.

Für die stimmungsvolle Dekoration des Mehrzwecksaales der Volksschule Pichl sorgte Elfriede Schrempf mit ihrem bewährten Team. Durch das Programm führte in gekonnter Weise Heinz Gerhardt.

Kapellmeister-Stellvertreter Reinhard Kornberger leitete das äußerst anspruchsvolle Konzert mit dem Eröffnungsmarsch **Heut ist Musikantentag** ein. Unter der Leitung von Kapellmeister Gottfried Kornberger folgten im ersten Teil des Konzertes fünf weitere anspruchsvolle und wohlklingende Stücke.

Dem Publikum wurden auch die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten der Trachtenmusikkapelle vorgestellt: Anna-Lena Anichhofer, Gabriela Steiner und Theresa Royer wirkten erstmals in der Kapelle mit; Wolfgang Gerhardt hat sich nach Beendigung seiner sportlichen Laufbahn wieder in die Dienste der Trachtenmusikkapelle gestellt.

Der 2. Kapellmeister-Stellvertreter, Andreas Gerhardt, dirigierte im zweiten Teil des Konzertes den Marsch **Schwert Österreichs** von Franz Josef Wagner.



Der Obmann des Musikbezirkes Gröbming, Josef Pilz, und Bürgermeister Jürgen Winter würdigten in ihren Ansprachen die Arbeit im Verein und die ausgezeichnete musikalische Leistung der Kapelle.

Der Marsch **Unter dem Siegesbanner** zu Ehren der Ausgezeichneten (siehe Raster rechts) und der sehr eindrucksvolle Konzert-Marsch **Salut Musik** von Josef Hartl bildeten den Abschluss des Konzertabends. Als Draufgabe wurde dem vollen Konzertsaal mit traditioneller österreichischer Blasmusik, dem **Schönfeld-Marsch** und dem **Hoch- und Deutschmeister-Marsch** ein gebührender Ausklang geboten.

Die Angehörigen der Musikantinnen und Musikanten sorgten beherzt für das leibliche Wohl der Zuhörer.

Am 21. und 22. November 2015 hat die Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns beim Konzert-Wertungsspiel in Gröbming mit dem Pflichtstück **Der Waldsänger** von Josef Abwerzger und dem

Selbstwahlstück **Klingendes Land** von Sepp Tanzer in der Stufe B teilgenommen; mit stolzen 92,33 Wertungspun-

ten wurde von den Musikerinnen und Musikern eine sehr ansehnliche Leistung erbracht.

Ehrenzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes

Ehrenzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes konnten von Bezirksobmann Josef Pilz, Landeskapellmeister-Stellv. Prof. Ing. Mag. Dr. Adolf Marold, Bezirkskapellmeister Prof. Hans Koller und Bürgermeister Jürgen Winter an folgende Musikanten verliehen werden:

Ehrenzeichen

10 Jahre in Bronze

Nikola Kornberger,
Theresa Stocker.

Ehrenzeichen

15 Jahre in Silber

Doris Kornberger,
Sabrina Schütter,
Michael Stocker,
Reinhard Kornberger.

Ehrenzeichen

25 Jahre Silber-Gold

Helfried Schrempf.

Ehrenzeichen

30 Jahre Silber-Gold

Stefan Schaumberger.

Ehrenzeichen

40 Jahre in Gold

Herbert Kornberger.

Mit einer besonderen Auszeichnung wurde **Gottfried Kornberger** überrascht. Er wurde für seine 28-jährige Tätigkeit als Kapellmeister mit dem **Goldenen Verdienstkreuz des Stmk. Blasmusikverbandes**, eine der höchsten Auszeichnungen auf Bezirksebene, bedacht.

Katrin Schrempf erhielt für ihre 10-jährige Tätigkeit als Marketenderin von der Musikkapelle ein Ehrengeschenk.

10. Jahreshauptversammlung der Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl

Am 30. Oktober 2015 fand die heurige Jahreshauptversammlung der LJ RSP im Gasthof Feichter in Schladming statt.

In Anwesenheit von Frau Vizebgm. Elisabeth Krammel, Bezirksobmann Viktor Gugganig und Vertretern der LJ Haus im Ennstal konnten wir auf ein abermals erfolgreiches LJ-Jahr zurückblicken.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung von unseren beiden Vereinsspitzen Christian Fuchs und Verena Höflehner. Dabei ging es vor allem um den Dank an unsere Mitglieder, die bei zahlreichen Veranstaltungen wieder tatkräftig unseren Verein unterstützten.

Wir konnten erneut einen positiven Jahresabschluss verbuchen, was es uns ermöglicht, zahlreiche Investitionen in der Zukunft tätigen zu können.



Bei anschließenden Ergänzungswahlen tauschte unser bisheriger Kassier Reinhard Knaus mit seinem Stellvertreter Patrick Gerhardt die Positionen. Auf diesem Weg möchten wir Reini für die gute Verwaltung unserer Finanzen danken und Patrick das Beste für seine zukünftige Tätigkeit wünschen.

Bei den Begrüßungsworten der Ehrengäste wurde vor allem der unübersehbare Einsatz der Landjugend, aber auch die Bedeutung eines solchen Vereines in unserer Gesellschaft hervorgehoben.

In einem kurzen Sketch erinnerten unsere beiden Vorstandsmitglieder Mario Knauß und Manuela Egger an das abgelaufene Vereinsjahr: angefangen bei den gemütlichen Einsätzen im Rahmen der „Talbachwanderungen“ und der Weihnachtsfeier landeten wir bei unserem Rodelabenteuer zu Beginn des Jahres 2015 – kulinarisch verwöhnt wurden wir in der Seiterhütte.

Im Februar fand dann das Eisstockschießen gegen die LJ Haus statt. Im März steuerten wir dann nach Zauchensee, um unseren alljährlichen Skitag zu bestreiten.

Kurz darauf stand bereits das Highlight des Jahres auf dem Programm. Die Vorbereitungen für unser Maibaumfest verlangte viel Einsatz, welcher mit einem grandio-

sen Fest bei traumhaft heilem Wetter belohnt wurde.

Neben einigen Ausrückungen zu Feiern im Salzburgerland unterstützten wir im Sommer auch unseren Tourismusverband bei den „Stihl Timbersports“.

Mitte September starteten wir mit dem Bau und der Anfertigung unseres Stollens für den Bezirks-Erntedankumzug in Haus. Hier entschlossen wir uns bewusst für den Bau des Knappenstollens, um noch einmal die enorme Bedeutung des Bergbaus in unserer Region in der Vergangenheit in Erinnerung zu rufen.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete unser Ausflug auf die Wiener Wiesen.

*

Ein kurzer Ausblick auf unsere geplanten Aktivitäten zeigte uns, dass ein mindestens genauso spannendes Vereinsjahr vor der Tür steht.

*

Als abschließendes Thema stand die Anschaffung einer Vereinsfahne zur Debatte. In einer abschließenden Abstimmung sprachen sich die Mitglieder mit einer Mehrheit für eine solche Investition aus. Aus diesem Grund starteten wir bereits mit den Vorbereitungen für dieses Projekt und hoffen, im Herbst 2016, zum 20-jährigen Bestehen der Ortsgruppe RSP,



diese in einem würdigen Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Wir, der Vorstand der LJ RSP, freuen uns auf das kommende Vereinsjahr, in dem zahlreiche Highlights auf uns warten. Bedanken möchten wir uns herzlich bei der Stadtgemeinde und dem TV für die Unterstützung bei unseren zahlreichen Veranstaltungen der Vergangenheit, und vor allem noch einmal beim Team des Gasthofs Feichter für die hervorragende Bewirtung bei der Jahreshauptversammlung. All unseren Freunden und Gönnern des Ortes möchten wir einen erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr wünschen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Eure Landjugend
Rohrmoos-Schladming-Pichl



Das Rohrmooser Knopp'n Theater

Unser Freilufttheater fand heuer beim Fußballplatz im Untertal statt.

Im Gegensatz zum Vorjahr hatten wir mit dem Wetter großes Glück und wir konnten alle vier Aufführungen wie geplant durchführen. Mit dem Stück „Die Urlaubs-Sklaven“, einem Lustspiel in drei Akten von Silvia Pomej, sorgten

wir für viele Lacher. Die Aufführungen waren ein voller Erfolg. Unsere Gäste wurden mittels Schubkarren mit Getränken versorgt sowie mit Leberkäse von Wanke und Krapfen gepflegt. Nach der Aufführung gab es ein gemütliches Beisammensein an der Bar.

Wir, das Rohrmooser Knopp'n Theater, möchten

uns für das großartige Publikum und für den Einsatz unserer Helfer bedanken. Ein großer Dank gilt auch den Musikgruppen „Ramsauer Spitzbuam“, „Gulaschsupp'n-Musi“ und „Hansi und Hias“, sowie unseren Tontechnikern „Space Lab“ David Fuchs und

Mario Switil. Weiters danken wir dem Tourismusverband, dem *congress Schladming* und der Stadtgemeinde für die großartige Unterstützung. Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei unseren Sponsoren und Vereinen, die uns ebenso unterstützt haben!



Bericht des SV Rohrmoos Untertal

Meisterschaft

Zu Beginn der Vorbereitung für die Meisterschaft gab es einige Veränderungen: Die Mannschaft des SV Rohrmoos-Untertal bekam einen neuen Trainer. SV-Urgestein Herwig Aichmann übernahm im Juli das Traineramt von Wolfgang Perhab und brachte in der Vorbereitung mit neuen Ideen Schwung ins Training.

Die Testspiele verliefen durchaus positiv, jedoch die Hinrunde der Meisterschaft war eher durchwachsen.

Die Mannschaft spielte, größtenteils in der Herbstsaison, durchaus attraktiven Fußball, jedoch wurden einige Punkte liegen gelassen. In fast jedem Spiel gab es Phasen, in denen Abstimmungsprobleme im Spiel entstanden, die unsere Gegner ausnutzen konnten. Leider fehlte

Norbert Knauß im Herbst aufgrund einer Knieverletzung. Auch unser Wirbelwind im Sturm, Mario Sieder, war in der Hinrunde berufsbedingt seltener im Mannschaftsaufgebot.

Erfreulich ist, dass unsere Tormänner, allen voran Neuverpflichtung Raphael Sablatnig, das Tor meist „sauber hielten“. Auch der junge Erik Steinberger in der Verteidigung, Karl Thaler oder Stratege Weichbold zeigten stark auf.

Der SV Rohrmoos liegt nach der Herbstmeisterschaft an fünfter Stelle der Tabelle. Ziel der Mannschaft rund um Kapitän Peter Gerhardtter und Trainer Aichmann ist im Frühjahr ganz klar der 2. Platz, da der Meistertitel wohl außer Reichweite ist. Jedoch ist im Fußball alles möglich!

Jugendtraining

Auch in diesem Jahr fand zum Abschluss des Kindertrainings, unter der Leitung unseres Jugendkoordinators Martin Gerhardtter, wieder ein Ausflug statt. Auch heuer war die Teilnehmerzahl enorm. Zuerst stand Fußballgolf in Salzburg am Programm und danach „Ballaction“ in der Red Bull Arena. Die Kinder und erwachsenen Begleitper-

sonen freuten sich, die Profikicker live und in Action bewundern zu dürfen.

Wir freuen uns schon wieder auf das Training im Frühjahr am Fußballplatz Untertal!

Jahreshauptversammlung

Am 12. November 2015 fand die 28. Jahreshauptversammlung des SV Rohrmoos-



Elternverein der Volksschule Untertal

Seit nun bald 30 Jahren besteht der Elternverein der Volksschule Untertal.

Der Verein ist stets bemüht, gemeinsam mit den Eltern neue Ideen zu entwickeln und Veranstaltungen durchzuführen, welche unseren Kindern förderlich sind und Freude bereiten, sowie die gute Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern zu unterstützen.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 5. November 2015 übernahmen Heidrun Siedler und Fritz Gerhardter von Eva Günther den Vorsitz im Elternverein. Ein herzliches Danke an Eva für ihre engagierte Arbeit als Obfrau!

Auch ihre Stellvertreterin, Sonja Schrempf, wurde verabschiedet. Ihre Position wird nun von Dagmar Stocker übernommen. Sonja hat dankenswerterweise über viele Jahre sehr aktiv im Elternverein mitgearbeitet und unzählige kreative Ideen eingebracht!

Im Anschluss ging es bereits wieder an die Planung der Aktivitäten für das aktuelle Schuljahr.

Zum Elternsprechtag wurden im Medienraum wieder köstliche Kuchen und Kaffee zur Stärkung der Eltern und Lehrer angeboten. Anfang Dezember besuchte der Nikolaus unsere Schulkinder, natürlich nicht, ohne kleine Geschenke mitzubringen.

Am 29. November und am 12. Dezember beteiligte sich der Verein erneut mit einem Verkaufsstand an der Veranstaltung „Adventzauber in der Klamm“. Glühmost und Würstchen konnten dank unserer Feuerwehr, deren Räumlichkeiten und sanitäre Anlagen wir in diesem Rah-

men nutzen durften, wieder im Untertal serviert werden.

Abschließend ein herzlicher Dank an unsere Volksschullehrerinnen und unsere Frau Direktor, die Eltern und alle Helfer, die zum Gelingen all dieser Veranstaltungen beitragen!



Der Stand des Elternvereins bei der Adventwanderung.

Untertal im Hotel Pariente statt.

Obmann Alexander Stocker begrüßte die Mitglieder und blickte auf die Highlights des Jahres 2015 zurück. Im Anschluss lieferte Kassier Christoph Schütter Einblicke in die Kassa des SVR. Herwig Aichmann sprach in humorvoller Art über seine erste halbe Saison als Trainer. Einen Bericht über das Kinder-

training in Wort und Bild lieferte Martin Gerhardter.

In der anschließenden Rede von Vizebürgermeister Hermann Trinker stand die Infrastruktur des Sportplatzes im Untertal im Mittelpunkt; seitens der Gemeinde ist man um die Errichtung neuer Kabinen und Sanitäreinrichtungen bemüht. Die Vereinsführung würde den Abschluss dieses Vorhabens bis

2017, wenn das 30-jährige Gründungsjubiläum gefeiert wird, sehr begrüßen.

Von allen Ehrenrednern wurde ausdrücklich die professionelle Führung des Vereins, sowie auch die Jugendarbeit gelobt, die als Herzstück des SV Rohrmoos-Untertal gilt. Danach überreichte die Vereinsführung Hartwig Stocker als Dank für die Erstellung und Gestaltung der

neuen Homepage einen Gut-schein für das Stadtbräu.

Die Jahreshauptversammlung klang mit einem leckeren Essen in gemütlicher Atmosphäre aus.

Aktuelle Informationen sind aus der Homepage www.svrohrmoos.at zu entnehmen und auch unter [www.facebook.com \(SV Rohrmoos-Untertal Fanside\)](http://www.facebook.com/SV_Rohrmoos-Untertal_Fanside).



© Martin Huber

40 Jahre Schülerliga Fußball Österreich Finale in Schladming

Das große Finale der zehn besten Schülerliga Fußballteams Österreichs fand von 27. Juni 2015 bis 2. Juli 2015 in Schladming in der neu errichteten Athletic Area statt. Mit einer fulminanten Eröffnungsfeier wurden 200 Nachwuchskicker aus ganz Österreich willkommen geheißen.

Die Stadtmusikkapelle Schladming begleitete den Festzug vom Hauptplatz bis vor den *congress Schladming*. Hopsis, Cheerleading Girls, Schuhplattler und Franz Seggl, mehrmaliger Weltmeister im historischen Hochradfahren, boten ein buntes Bild. Stargast Hans Knauss (mehrfacher Medaillengewinner bei Olympiaden und Weltmeisterschaften und nunmehriger ORF Co-Kommentator bei Skiveranstaltungen) fuhr als Höhepunkt mit seiner Harley Davidson ein. Souverän führten die beiden Moderatoren Angelika Wimmer und Robert Semler durch das abwechslungsreiche Programm.

Auf zwei Sportanlagen (FC-Schladming-Platz, Enns-

boden Arena Haus/E) wurden alle Vorrundenspiele abgewickelt. Das große Finale ging vor gefülltem Stadion am 2. Juli in der Athletic Area über die Bühne. Großer Sieger wurde zum wiederholten Male die Schule NMS Linz-Kleinmünchen aus Oberösterreich. Das Team setzte sich gegen die steirische Mannschaft der HIB Liebenau klar mit 3:0 durch.

Bei der Finalveranstaltung eröffnete ein Team von **Special Olympics Austria** ein Elfmeter-Schießen gegen ein Promi-Team der Region, mit:

Den Bürgermeistern Gerhard Schütter, Ernst Fischbacher und Jürgen Winter, Direktor Heinz Walcher (der Vertreter des Hauptsponsors



ERSTE Sparkasse) und Anton Eder vom Steirischen Fußballverband. Im Tor stand Roland Stocker, ein Ennstaler Nachwuchstalent. Sportlich trennten sich die Teams mit einem Unentschieden.

40 Jahre Schülerliga Österreich nahmen auch die Pflichtschulen Schladmings zum Anlass, ein sehenswertes Begleitprojekt auf die Beine zu stellen. 40 Fußballer aus Pappe dienten ein Jahr lang in der gesamten Region als Werbeträger für die Großveranstaltung. „40 Jahre für Respekt und Toleranz und gegen Rassismus im Fußball“, war auch auf Tafeln zu lesen, die Schüler als Dekoration vor der Eröffnung des Finales in das Stadion stellten. Das Publikum war bereit für Heinrich Olsen, Sportdirektor von Special Olympics und für Sabrina Simada, Ski alpin Na-

tionalkaderläuferin des Ski-teams Kenya, um eine Proklamation gegen Rassismus im Sport zu verlesen. Es folgte die Österreichische Bundeshymne, äußerst eindrucksvoll dargeboten von Astrid Eder.

In der Pause des Finalspiels wurde für jeden Anwesenden eine unvergessliche Einlage geboten. 200 Schladminger Kinder zeigten einen traditionellen und einen modernen Schuhplattler, einstudiert von Karin Strimitzer. Eine 45-minütige Aufzeichnung des ORF wurde am darauffolgenden Sonntag in ORF 1 ausgestrahlt.

An den spielfreien Nachmittagen wurden die Spieler von der Planai Gesellschaft, vom Tourismusverband und von der Stadt Schladming eingeladen, die umliegenden Berge Planai, Hochwurzen und Dachstein zu erkunden.

Dem Organisationsteam um Anton Eder, Alois Strimitzer und Ernst Reinthaler wurde von allen Seiten höchstes Lob für die professionelle Durchführung dieses Jubiläumssportfestes ausgesprochen.



FC Schladming lud Fußballkinder und Eltern nach Salzburg ein

Zum Abschluss der Herbstsaison hat der FC Schladming seine jüngsten Spieler (U8 bis U13) nach Salzburg eingeladen.

Beim Spitzenspiel der Woche, Red Bull Salzburg gegen SK Sturm Graz in der Red Bull Arena waren 80 Kinder und Eltern aus der FC-Jugend mit von der Partie.

Vor der Abfahrt bedankte sich Jugendleiter Mario Vettori bei den Eltern und Kindern für die tolle Saison und betonte die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit. Die Weiterentwicklung der Spieler in allen Mannschaften sei zu sehen. Ziel ist es natürlich,

Spieler ins LAZ und ins Vorstufentraining zu bringen sowie in weiterer Folge in eine Akademie.

Obmann-Stellvertreter Oliver Esterl bedankte sich ebenfalls für die Unterstützung bei den Eltern und für die finanzielle Unterstützung der Salzburgfahrt bei Jörg Hofmann. Betont wurde auch, dass der Vorstand hinter der tollen Nachwuchsarbeit steht. Einen Dank auch an Oliver Esterl, der alle Kinder während der Busfahrt auf ein Getränk einlud.

Vor dem Spiel ging es noch in den Bullidikidz-Club, wo sich alle Spieler beim



Bild: FC Schladming

Scharfschießen, Zielschießen, Gabeln und am Glücksrad austoben konnten.

Das Spiel endete 3:1 für Salzburg.

Trotz der winterlichen Verhältnisse war die Stimmung sehr gut und der Ausflug war für Groß und Klein ein Erlebnis.

Alpenliga Meister TC Pichl/Enns

Der Tennisclub Pichl/Enns holte sich heuer souverän den Meistertitel in der Alpenliga mit sieben Siegen in ebenso vielen Spielen.

Bei der abschließenden Siegerehrung auf der Tennisanlage in Schladming konnten Mannschaftsführer Michael Perner und Spielertrainer Thomas Gründbichler den

Siegerpokal von Bürgermeister Jürgen Winter in Empfang nehmen.

In weiterer Folge wurde im August erstmalig ein Vergleichskampf gegen den TC Arding durchgeführt. Dabei konnte das starke Team des TC Pichl ebenfalls glänzen und feierte einen erfreulichen 6:3 Sieg.

Schlussendlich stand noch der Höhepunkt im Vereinsjahr, die Clubmeisterschaft, auf dem Programm. Eva Gründbichler krönte sich im Damen-Einzel zur Vereinsmeisterin und Thomas Gründbichler siegte im Herren-Einzel. Er holte sich auch die Titel im Herren-Doppel mit Simon Reiter und im Mixed Doppel mit Annemarie Kargl.

Im Damen-Doppel behielten Angelika Trinker und Helga Kocher die Oberhand.

Bei der Siegerehrung im Freizeitüberl bedankte sich Obmann Erhard Trinker bei allen Spielerinnen und Spielern für die Teilnahme, gratulierte zu den Leistungen und überreichte die Ehrenpreise.

Eine schöne und intensive Tennissaison 2015 ging zu Ende. Großer Dank und Anerkennung gilt vor allem denjenigen engagierten Spielern, die dieses Jahr für den TC Pichl/Enns so erfolgreich gemacht haben.

Jeder ist am Tennisplatz gerne gesehen und kann jederzeit mitspielen, dies gilt vor allem auch für Kinder und Jugendliche – für sie wird im Sommer auch ein Training organisiert.



Das Meisterteam des TC Pichl/Enns 2015.



Die Vereinsmeister 2015.

„Open Door“ an der HAK / HAS / Ski-HAK / Ski-HAS Schladming

#Business 4U – Wirtschaft ist COOL#

Unter diesem Motto präsentierten sich die Ski-Akademie, Handelsakademie und Handelsschule Schladming anlässlich des Tags der offenen Tür am Freitag, 13. November 2015.

Die von Schülern, Eltern und zahlreichen Interessenten aus der Region gut besuchte Veranstaltung bot einen Überblick über die vom Schladminger Kompetenzzentrum vermittelte Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft, Management und Allgemeinbildung.



Bilder: Ski-Akademie Schladming

„Innovativ lernen“, „Persönlichkeit bilden“ sowie „Sprachkompetenzen erwerben“ lauten die Leitthemen.

Den Schülerinnen und Schülern aus der Region wird eine spannende Entwicklung der individuellen Wirtschaftskompetenz geboten, ergänzt durch eine individuelle Lernbetreuung, E-Learning und eine praxisnahe Ausbildung. „Business Behaviour“ und der Erwerb von sozialer Kompetenz sowie Teamfähigkeit gehören ebenfalls zum Leitbild der Schule. Als zusätzliche individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bietet die

als Kaderschmiede weithin bekannte Ski-Akademie, die Schwerpunktfächer Sport- und Eventmanagement sowie Webdesign und Multimedia an.

Am Samstag, 14. November 2015, präsentierte die Ski-Akademie gemeinsam mit der Ski-Mittelschule und dem Jugendsporthaus Schladming ihr vielfältiges Leistungsangebot. Neben den schulischen Ausbildungsmöglichkeiten standen vor allem die Sportschwerpunkte Alpin, Langlauf, Biathlon, Ski-Cross und Snowboard im Mittelpunkt.



GOFUS Österreich

Am 21. und 22. Juni 2015 wurde bei Schloss Pichlarn der 17. GOFUS Österreich Cup ausgetragen.

Unter den 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fanden sich Promis wie Ski-Cheftrainer Mathias Ber-

thold, Fußballtrainer Josef Hickersberger oder Alpin-Ski-Rennläuferin Katrin Gutensohn. Sie hatten nicht nur den Sieg vor Augen, sondern zeigten vor allem Engagement für die gute Sache.

Neuer Fußball- und Sportplatz in Graz

„Wir freuen uns, dass uns heuer wieder zahlreiche Botschafterinnen und Botschafter unterstützten und wie immer Kampfgeist für den guten Zweck am Platz bewiesen haben“, freut sich GOFUS Vorstand Kurt Jara. Das Geld fließt in das Fußball- und Sportplatz-Projekt an der Karlauerkirche in Graz, das bereits in wenigen Wochen fertiggestellt werden soll.

Über GOFUS

Hinter der Vereinigung GOFUS steht eine Organisation aus fünf Ländern (Österreich, Deutschland, Niederlande, Schweiz und Spanien)

Insgesamt konnten so 15.280 Euro für die GOFUS Initiative „PLATZ DA“, die sich für die Errichtung und Sanierung von Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche einsetzt, gesammelt werden.

Als GOFUS-Clubmeister ging Klaus Lindemberger vor Friedl Koncilia und Volker Piesczek aus dem Turnier.



GOFUS-Sieger Klaus Lindemberger mit GC-Pichlarn-Präsident Fritz Kaltenbrunner und GOFUS-Vorstand Franz J. Zefferer.

1000 Ideen in zwei Tagen

Die Ski-Akademie Schladming bei der Styrian Challenge.

15 steirische Handelsakademien, 24 Klassen, mehr als 500 Schülerinnen und Schüler, vier Aufgaben aus der Wirtschaft – das war die Styrian Challenge im Rahmen der Global Entrepreneurship Week. Am 17. und 18. November wetteiferten die jungen Innovatorinnen und Innovatoren bei diesem Ideenwettbewerb um wertvolle Preise.

Die Global Entrepreneurship Week hat zum Ziel, weltumspannend Unternehmertum zu fördern und ins Rampenlicht zu stellen. Mit der Styrian Challenge zeigten das innolab und die Ski-Akademie Schladming in diesem Rahmen die Innovationskraft, Kreativität und den Unternehmergeist der steirischen Schülerinnen und Schüler.

Sie erarbeiteten in drei- bis fünfköpfigen Teams in Workshops innovative Ideen für reale Problemstellungen aus der Wirtschaft. Unterstützung erhielten sie dabei von erfahrenen Innovationsmanagerinnen und Managern des innolabs und der Studienrichtung Innovationsmanagement an der FH CAMPUS 02 in Graz.

Ein Wettbewerb mit super Preisen

Um die Schülerinnen und Schüler besonders zu motivieren, war die Styrian Challenge als Wettbewerb organisiert: Die Aufgabenstellung wurde zeitgleich an allen teilnehmenden Schulen kommuniziert. Die Schüler-Teams arbeiteten daher zur selben Zeit an ihren Lösungen. Ziel war es, eine innovative Idee zu entwickeln, hinter der ein plausibles Geschäftsmodell steht. Am Ende des Workshops wurden diese Ge-



© Ski-Akademie Schladming

schäftsideen kurz präsentiert und so an die Mitschülerinnen und Mitschüler und die Jury „verkauft“.

Am Ende der Session wurde eine Gruppe aus unserem HAK-Maturalehrgang als „Etappensieger“ gekürt: Nicole Bachler, Madlen Danklmaier, Nina Kübler, Tamara Prosegger und Stefanie Tritscher erhielten einen Gutschein für ein Kommunikations- bzw. Bewerbungstraining als optimale Vor-

bereitung für ihre berufliche Zukunft.

„Wir wollen zeigen, dass die Handelsakademie Schladming die Themen Unternehmertum, Innovation und Kreativität ernst nimmt und sich bei weltweiten Events wie der Global Entrepreneurship Week mit hochqualitativen Beiträgen einbringt“, so die Schulleiterin der Ski-Akademie Schladming, Hofrätin Mag. Eleonore Schrefler.

Sportprofis für den guten Zweck

und Mitgliedern aus über 600 europäischen namhaften Förderinnen und Förderern sowie Botschafterinnen und Botschaftern. Die prominenten Sportlerinnen und Sportler setzen bei regelmäßig stattfindenden Golfturnieren ihre Prominenz zur Unterstützung von nachhaltigen Projekten zur Sport- und Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche ein.

Interessenten können sich jederzeit bei GOFUS melden und sich für die Förderung von Sportmöglichkeiten für Jugendliche, in Form von Bau oder Renovierungen, bewerben.

Mehr Informationen und Anfragen unter www.gofus.at



© GEPA pictures/Harald Steiner

Die Teilnehmer des GOFUS Cup 2015

Das EnnstalWiki ist eine offene Wissensplattform über das steirische Ennstal und wurde vor fünf Jahren ins Leben gerufen.

Dieses Online-Mitmach-Lexikon macht den Nutzer „heimatkundig“ im wahrsten Sinn des Wortes und ist nach den selben Grundsätzen wie Wikipedia aufgebaut.

Das EnnstalWiki ist das drittgrößte Regional- bzw. Stadt-Wiki Österreichs.

Im deutschsprachigen Raum rangiert die Plattform nach der Zahl der Artikel an 13. Stelle. Aktuell umfasst das EnnstalWiki 8.345 Artikel.

Mit durchschnittlich 12.000 bis 15.000 Aufrufen pro Tag, liegt die Zahl der durchschnittlichen täglichen Zugriffe weit über jener der Webseiten erfolgreicher Tourismusdestinationen. Diese Zahlen belegen, wie groß der Wissensdurst nach Informationen über das steirische Ennstal ist.

Ohne den tatkräftigen Einsatz einiger weniger ehrenamtlicher Akteure wäre diese Erfolgsgeschichte der vergangenen fünf Jahre nicht möglich gewesen.

An dieser Stelle sei daher diesen ambitionierten Wissensvermittlern ganz herzlich

gedankt! Gemessen an der Zahl der über 40.000 Bilddateien, das sind großartige Fotos und Filmbeiträge über das steirische Ennstal, ist das EnnstalWiki sogar das größte Stadt- und Regional-Wiki im deutschsprachigen Raum in ganz Europa. Ohne den unermüdlichen Einsatz des „Wikiologen“ Ewald Gabardi, im Brotberuf Chefkoch in einem Schladminger Hotelbetrieb, wäre diese großartige Entwicklung nicht möglich gewesen. Ewald Gabardi bringt die Talschaft interessierten Menschen, in Form ausgezeichneten Text-, Bild- und Filmbeiträge, in beachtlicher Intensität näher.

Das EnnstalWiki bildet somit eine Art ständig wachsendes, regionales Gedächtnis. Als Internet-Lernplattform für Heimatkundige macht es die Vielfalt und den Reichtum der Destination weltweit zugänglich.

*

Für 2016 gibt es ein neues Projekt unter dem Titel „HEIMATKUNDE“ - „HEIMATKUNDIG“. Das EnnstalWiki wird dabei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern an verschiedenen Schulen des Ennstals näher gebracht und zur intensiven Nutzung weiter empfohlen.

Die Plattform lebt von aktiven Usern, die es als eigene Berufung ansehen, ihr Wissen über das Ennstal mit anderen Menschen zu teilen. Das Bild des Tages auf der Startseite, die Samm-

lung historischer Postkarten, oder die Sammlung Ennstaler Produkte bilden schöne Beispiele, die dazu einladen, sich mit der Heimat näher zu befassen und damit heimatkundiger zu werden.



Mehr Jugendveranstaltungen im KLANG-FILM-THEATER: Einladung zum Ideentreff

Im Rahmen eines „World Cafe“ am 5. Jänner 2016 wird Schladmings Jugend gebeten, ihre Vorschläge und Ideen für Veranstaltungen einzubringen.

Das KLANG-FILM-THEATER Schladming möchte für alle Gemeindebürger offen stehen. Wir wünschen uns, dass das Haus in der Badergasse auch für Jugendliche ein Platz ganz nach ihrem Geschmack wird. Um zu wissen, was sie bewegt und wie für sie interessante und spannende Veranstaltungen zu Stande kommen könnten, laden die Initiatoren des KLANG-FILM-THEATER Schladming

die Jugend aus der gesamten Gemeinde zu einem „World Cafe“ ein.

Dabei werden die Besucher auf viele kleine Café-haustische verteilt, die mit weißen, beschreibbaren „Papiertischdecken“ und Stiften bzw. Markern ausgestattet sind. In kleinen Gruppen können sie dann ihre Ideen für spezielle Jugendveranstaltungen diskutieren und neue, spannende Formate entwickeln. Wir freuen uns auf viele interessante Inputs und hoffen, mit dem World Cafe die Zukunft des KLANG-FILM-THEATER Schladming ein Stück weit gemeinsam gestalten zu können.

World Cafe - Ideentreff für Schladminger Jugendliche
KLANG-FILM-THEATER Schladming
Dienstag, 5. Jänner 2016, 17 Uhr. **Eintritt frei!**



Aus der Sammlung historischer Postkarten - EnnstalWiki.

AVALON – Schulsozialarbeit an der NMS Erzherzog Johann und NMS 1 Schladming

Die Schulsozialarbeit startete im Schuljahr 2015/2016 wieder an beiden Neuen Mittelschulen Schladmings.

So nahmen zu Beginn des Schuljahres die Schulsozialarbeiterinnen an den Klassenforen teil, gestalteten einen Kennenlerntag an der NMS1 Schladming mit, organisierten ein Treffen der Elternvertreterinnen und Elternvertreter und stellten sich und das Angebot allen Schülern und Schülerinnen vor.

Auch das Schulfrühstück wird an der NMS Erzherzog Johann und NMS 1 Schladming wieder angeboten; jeweils dienstags ab 7 Uhr in der Schulküche der NMS Erzherzog Johann.

Handy, WhatsApp & Co

Handy, Apps, WhatsApp und Co. erfreuen sich bei Jugendlichen großer Beliebtheit. Die starke Präsenz dieser Medien und Funktionen im Alltag macht eine kritische und sensible Auseinandersetzung in Hinblick auf Chancen und Gefahren notwendig. Daher erarbeiteten wir kürzlich in beiden Neuen Mittelschulen, mithilfe unterschiedlichster Methoden, verschiedene Themen wie etwa Sicherheitseinstellungen, Datenschutz und Cybermobbing. Die Ju-

gendlichen beteiligten sich mit regem Erfahrungsaustausch am Workshop.

Lebkuchenhäuser backen für Licht ins Dunkel

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Schulsozialarbeit an der Backaktion von **Remax Immobilien** für einen guten Zweck. In Zusammenarbeit mit Frau Michaela Schrempf von Remax Immobilien wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der NMS Erzherzog Johann am 19. November 2015 in der Schulküche gebacken. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder, Jugendlichen und Eltern wurden vier Häuser mit besonderem Charme hergestellt, welche nun zugunsten der Hilfsaktion **Licht ins Dunkel** verkauft werden.

Impulsvortrag von Ilse Schmid – „Schulpartnerschaft und wir“

Frau Ilse Schmid, Präsidentin des steirischen Landesverbandes der Elternvereine, war am 16. November 2015 im Volkshaus in Stainach zum Thema „Schulpart-

Die Schulsozialarbeit von AVALON

Verein für soziales Engagement, JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit bietet Beratung, Hilfestellung bei Anliegen aller Art, Unterstützung bei Konflikten im schulischen oder familiären Umfeld sowie Weitergabe von Kontaktdaten bzw. Weitervermittlung an spezialisierte Einrichtungen an.

Die Schulsozialarbeiterinnen sind von Montag bis Freitag erreichbar.

Alle Angebote sind kostenlos, freiwillig und vertraulich!

nerschaft und wir“ zu Gast. Die Einladung seitens der Schulsozialarbeit erging an die Elternvereine, Elternvertreterinnen und Elternvertreter sowie interessierte Eltern der Pflichtschulen aus dem gesamten Bezirk Liezen. Nach einer kurzen Vorstellung und Information von Frau Ilse Schmid über Rechte und Pflichten der Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter sowie des Vereinswesens, gab es viel Raum für interessierte Fragestellungen seitens der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Nach fast zweistündiger Diskussion und Austausch konn-

ten die Teilnehmenden noch am Buffet den Abend ausklingen lassen.

Kontakt Schulsozialarbeit:

Martina Pitzer, BA
Tel.: 0676/840830325
E-Mail: martina.pitzer@verein-avalon.at

Elisabeth Rechberger, BA
Tel.: 0676/840830311
E-Mail: elisabeth.rechberger@verein-avalon.at

Jugendbüro Schladming
Erzherzog-Johann-Str. 287,
8970 Schladming

Homepage:
www.verein-avalon.at



PrayDay 2015

Der PrayDay 2015 im November war wiederum ein spannender, lehrreicher ökumenischer Einkehrtag mitten im Schulalltag.

Viele Gäste, darunter auch FI Michaela Legenstein von „Kisi – God’s singing kids“, Jugendreferentin Stefanie Reeve, Schwester Eva-Maria Lechner, Jugendreferent Stefan Hüttenmeyer, Monika Wallerberger, Pfr.

Andreas Lechner, Pfr. Gerhard Krömer, Mesnerin Ilse Moosbrugger, Evelyn Wilhelmstötter (Blaues Kreuz) Pfarrgemeinderatsvorsitzender Manfred Riemelmoser oder Diakon Hannes Stickler, haben ihn bereichert und die Schülerinnen und Schüler an ihrem Leben teilhaben lassen.

Folgende Grüße haben uns nach dem PrayDay erreicht:



„Danke für die Einladung zum PrayDay 2015!“

Ich freue mich, dass der PrayDay 2015 als ein Tag erlebt werden konnte, für den es sich mehr als nur lohnt, ihn weiterzuführen!

Herzliche Grüße, MMag. Thorsten Ph. Schreiber, Regens des Bischöflichen Seminars Graz“

Gabi Parthl, Monika Faes
NMS 1 Schladming

Kastanienbraten der 4.a der VS Schladming

„Im Oktober haben wir mit Frau Göbler im Schulhof Kastanien gebraten!“

„Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!“
Moritz: „Die Kastanien waren so lecker!“

Simon: „Ich durfte sogar selber Kastanien braten!“

Adisa: „Mir hat das Kastanienbraten sehr gut gefallen.“

David: „Das war der zweit-schönste Schultag in meiner Schulzeit!“



In der VS Pichl zum Thema Lesen

Lesen ist auch in diesem Schuljahr ein zentrales Thema in unserer Schule und im Elternhaus.

Das Lesen beginnt schon lange vor dem Schuleintritt und ist im Alltag immer gefordert. Lesen ist die Grundkom-

petenz für jedes weitere Wissen und sollte ein Leben lang Spaß machen. Dies gelingt aber nur, wenn ich weiß, was ich gelesen habe.

Somit trainieren wir das sinnerfassende Lesen auf verschiedenartige Weise:

Bereits zu Beginn der ersten Stufe werden die Kinder mit den Geheimnissen des Lesens vertraut gemacht:

- 1. Merke dir die Buchstaben!**
- 2. Ziehe die Buchstaben zusammen, so entstehen Silben und Wörter.**

Bald lesen die Schulanfänger schon erste Texte, fügen Bilder und Wörter zusammen und beginnen Bilderbücher selbst zu erlesen.

Diese Lesefreude soll quer durch alle Stufen mit vielen verschiedenen Büchern der Klassenbibliotheken geweckt werden. Ein besonderer Anreiz ist das neu angeschaffte Antolin-

Programm, bei dem die Kinder Fragen zu ihrem Buch direkt am PC beantworten können.

Jeder Schultag beginnt mit einem Lesefrühstück. Lesepatzen üben mit jüngeren Schülern einmal in der Woche. Besonderen Spaß macht es natürlich auch eigene Texte (Gedichte, Geschichten...) anderen Kindern vorzulesen.

So zieht sich das Lesen wie ein roter Faden durch ein ganzes Schuljahr und von der 1. Stufe bis zum Ende der Volksschulzeit.

Wir hoffen, dass es uns damit gelingt, die Grundlage für jeden weiteren Wissenserwerb zu legen.



Adventfeier der Volksschule Schladming

„Advent, du wast so sche und stüh...“

Unter diesem Motto stimmte die 4.a-Klasse der Volksschule Schladming, unter der Leitung von Ulli Galler, die Besucher des Adventmarktes am 27. November in die vorweihnachtliche Zeit ein. Die Kinder begeisterten das Publikum mit ihren schwungvollen Darbietungen von „Jingle Bells“, „Lasst uns froh und munter sein“, „Rudolf Rentier“ ...

Musikalischer Höhepunkt war die Solodarbietung von Adisa mit „Advent du wast so sche und stüh“.

Gedichte wie „Der Bratapfel“, „Advent“, „Herr Wirt“ – passend zur derzeitigen politischen Situation – und „Die Heiligen drei Könige“ rundeten das bunte Programm ab.

Die Kinder waren schon bei den Proben mit großem Eifer dabei und freuten sich alle auf ihren Auftritt.



Pensionierung Schulrätin VOL Heide Radosevic

Ein Leben für die Schule

Heide Radosevic wuchs in Graz auf und absolvierte dort ihre Ausbildung zur Volksschullehrerin. Ihre erste Dienststelle war die Volksschule Schladming und dieser blieb sie bis August 2015 treu.

Zuerst war Frau Radosevic 16 Jahre lang in den angeschlossenen Sonderschulklassen tätig. Mehrere Schulstufen in einer Klasse zu unterrichten, forderten die junge Lehrerin von Anfang an. Es dauerte nicht lange

und sie begeisterte Eltern, Kolleginnen und die Schulaufsicht durch ihre umsichtige und ideenreiche Unterrichtsarbeit. Sie setzte sich für jedes einzelne Schulkind ein und förderte dieses nach seinen Bedürfnissen.

Im Schuljahr 1989/90 erfolgte der Wechsel in den Volksschulbereich. Ihr Wissen aus dem Bereich der Sonderpädagogik kam vielen Kindern in den Integrationsklassen, die sie mit großem Einsatz führte, zugute. Mit dem Abschluss des Lehr-

gangs „Interkulturelles Lernen“ war sie die qualifizierte Fachkraft für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch. Gemeinsam mit dem Lehrerteam entwickelte sie die schulische Einbindung der Familien aus verschiedenen Herkunftsländern.

Große Freude bereiteten ihr die vielen Projekte und Aufführungen, die sie oft in Zusammenarbeit mit anderen Schulen und Einrichtungen durch- und auführte.

Neben den vielen schulischen Aufgaben im Schulalltag, war sie jahrzehntelang die Schulreferentin für das Jugend-Rotkreuz.

Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Schuldienst hat Frau Radosevic sehr schnell ein außerschulisches Betätigungsfeld gefunden, das für die Kolleginnen in der Schule sehr wertvoll ist.

Für die Aufgabenbetreuung der schulpflichtigen Kinder von Flüchtlingsfamilien übernimmt sie die Einteilung der Helfer und Helferinnen



und betreut selbst die Schulkinder. Zusätzlich lernt sie mit den Erwachsenen in Deutschkursen.

Sehr geehrte Frau Schulrätin,

ein herzliches Dankeschön für die große Begeisterung in der Volksschule und den jahrzehntelangen Einsatz sagen Jung und Alt, Ihrer zur Heimat gewordenen Stadt Schladming, und wünschen Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit.

Monika Streicher



Ehrung für **Schladminger Radfahrschule**

Schladminger Radfahrschule für Engagement und Kompetenz in Klima- und Umweltschutz geehrt.

Die Easy Drivers Radfahrschule wurde im Rahmen der **klima:aktiv-Fachkonferenz** in der Wirtschaftskammer Wien, am 18. September 2015, von Umweltminister Andrä Rupprechter geehrt und zum neuen **klima:aktiv mobil Partner** ernannt.

Entgegengenommen wurde die Auszeichnung von Werner Madlencnik, dem Gründer der in Schladming ansässigen Radfahrschule.

Die Easy Drivers Radfahrschule engagiert sich mit ihrer Initiative für mehr Verkehrssicherheit am Schulweg. Das Programm inkludiert Praxis- und Technikkurse, Workshops und jede Menge wertvolle Tipps, um Schülerinnen und Schüler auf das sichere Fahren im öffentlichen Verkehr vorzubereiten. Seit 2003 wurden schon über 35.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Radfahr sicherheitskursen, die auch zur Vorbereitung auf die freiwillige Radfahrprüfung dienen, unterrichtet.

„Unser Ziel ist es, speziell junge Radfahrer durch das



Verbessern ihres Eigenkönnens vor Unfällen zu bewahren und gleichzeitig grüne Mobilität zu fördern“, so der

Initiator der mobilen Radfahrschule, Werner Madlencnik.

www.radfahrschule.at

Schladminger Familienradtag 2015

Am 4. Juli 2015 fand der traditionelle Familienradtag statt.

Zahlreiche Radler trotzten den heißen Temperaturen und fanden den Weg zum Start bei der Rohrmooser Er-

lebnisswelt und dem Kraiterparkplatz in Schladming.

Ein Stempelsammelpass, der bei sechs verschiedenen Gastronomiestationen im Unter- und Obertal abgestempelt werden konnte, berechnete die Sportler zur Teilnah-

me an der großen Verlosung. Dank des Engagements der Gemeinderäte und der Spendenfreudigkeit der Schladminger Betriebe, konnten wieder zahlreiche Preise an die großen und kleinen Teilnehmer verlost werden.

Als Hauptpreis gab es, wie in den Jahren davor, ein Kinder-Mountainbike vom Hauptsponsor Intersport Bachler. Der Gewinner, Daniel Reiter aus Rohrmoos, freute sich riesig über das neue Genesis Kinder-Mountainbike.



V.l.n.r.: GR Maria Drechsler, Birgit Stocker (Intersport Bachler) und GR Rudolf Stocker übergeben Daniel Reiter, dem Gewinner der Verlosung, ein Kinder-Mountainbike.

Vom Bergrettungsdienst Schladming

Klar, sachlich und beeindruckend war die gelungene Jahreshauptversammlung des Bergrettungsdienstes Schladming am 4. November 2015 im Schulungsraum der Feuerwehr Schladming.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen



Feuerwehr Schladming kam auch in der Dankesbotschaft von Hubert Schwab, dem stellvertretenden Ortsstellenleiter des Bergrettungsdienstes deutlich zum Ausdruck. Er leitete für den entschuldigenden Obmann DI Hans Jürgen Bacher die diesjährige Jahreshauptversammlung. Sein gutes Geschick, seine positive Art, Versammlungen rasch und zügig durchzuführen, war auch bei der Jahresversammlung stark zu spüren. Der Zahlenspiegel, sei es bei den Bergeinsätzen, der Kassagebarung, bei den diversen Sportveranstaltungen und Sicherheitsdiensten bei zahlreichen Skirennen belegte wieder eindrucksvoll die große Einsatzstärke des Bergrettungsdienstes. Großer Dank gebührt allen För-

derern und Gönnern, besonders auch der Stadtgemeinde Schladming für ihre Unterstützungen.

Die Jahreshauptversammlung 2015 stand ganz im Zeichen einer großen Würdigung. Hubert Schwab, langjähriger Gemeindeamtsleiter, feierte mit seinen Kameraden den 60. Geburtstag. Er stand sozusagen am Anseilplatz zur Tour mit seinen Freunden. Hubert ist ein Garant für die hundertprozentige Seilschaft, für den bindungslosen Einsatz zur Hilfeleistung am Berg. Seine ruhige und besonnene Art, sein gemütliches Naturell steckt an und stärkt die Mannschaft. Eine kurze Pause für ein „Zigaretterl“ und weiter geht's Richtung Gipfel. Wie sagt Hubert im Originalton: „Uns helfen

die gemeinsamen kleinen Schritte, die uns langsam nach oben bringen. Die Dunkelheiten werden einfach heller. Was du freiwillig tust, das tust du auch gerne! Wir brauchen mehr Rückzugsräume für ehrliche Freundschaften.“

Die Bergrettung Schladming bedankt sich bei Hubert Schwab für sein großes ehrenamtliches Engagement im Einsatz in unseren Bergen.

Bürgermeister Jürgen Winter sprach Hubert auch Dank für sein Amtsschaffen in der Gemeinde aus und wünschte allen ein erfolgreiches und gesundes Einsatzjahr 2016.

Über unrunde und manchmal auch holprige Wege hinweg steht der Wille des Gemeinsamen und das ist im Bergrettungsdienst Schladming zuhause!

Rotes Kreuz: „Aus Liebe zum Menschen“

Unter dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ ist das Rote Kreuz für die Bevölkerung und die Gäste von Schladming sowie für das gesamte Einzugsgebiet unserer Ortsstelle, die sich von Aich-Assach bis Mandling erstreckt, rund um die Uhr in Bereitschaft.

Nicht nur die Skigebiete sind für die kommende Wintersaison gerüstet, auch wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes, sind für diese einsatzreiche Zeit bestens vorbereitet.

Unserer Ortsstelle stehen als Ortsstellenleiter AK Alfred Brandner (Finanzstadtrat der Stadtgemeinde Schladming und Bezirksfinanzreferent der Bezirksstelle Liezen) und dem Dienstführenden RR Norbert Pichler (Dienstführender der Sprengel Schladming-Gröb-

ming-Stainach und Bezirksrettungskommandantstellvertreter Bezirk Liezen) vor. Um die Bevölkerung auch bestens versorgen zu können, arbeiten an der Ortsstelle Schladming zusätzlich acht hauptberufliche Mitarbeiter. Weiters stehen fünf Zivildienstleistende und 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsstelle Schladming zur Verfügung. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit und bieten Hilfestellung für kranke und hilfsbedürftige Menschen in unserer Region. Speziell bei Straßen-, Berg- und Skiunfällen ist das Rote Kreuz unverzichtbarer Bestandteil der Rettungskette, die, wie immer wieder bestätigt wird, im gesamten Einsatzgebiet hervorragend funktioniert.

Unser Aufgabengebiet umfasst sowohl den Rettungs-

und Krankentransportdienst, den wir mit drei Rettungstransportwagen, einem Behelfskrankentransportwagen und einem Notarzteeinsatzfahrzeug aufrecht erhalten, als auch die Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen. Weiters werden periodisch Blutspendetermine in der Klinik Diakonissen organisiert. Unsere Ortsstelle hat sehr aktive ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auch laufend weiter- und ausbilden wie z. B. Rettungssanitäterausbildung oder Einsatzfahrerausbildung, wo wir im laufenden Jahr wieder vier neue Rettungssanitäter, vier neue Einsatzfahrer und zusätzlich drei neue Lehrbeauftragte für Erste Hilfe bekommen haben. Wir verfügen auch über eine sehr aktive Jugendgruppe mit zehn Mitgliedern, die von vier Betreuern unterstützt wird und auch

immer wieder Aktivitäten durchführt.

Wir möchten Ihnen jetzt ein paar Zahlen präsentieren die unsere Tätigkeiten bis November 2015 untermauern:

- 6778 Ausfahrten bei 224.883 gefahrenen Kilometern;
- 141.90 geleistete ehrenamtliche Stunden;
- 1017 geleistete ehrenamtliche Stunden der Jugendgruppe;
- 358 Teilnehmer bei Erste-Hilfe-Kursen;
- 574 gespendete Blutkonserven in Schladming, Ramsau, Haus.

*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsstelle Schladming des Roten Kreuzes wünschen der Bevölkerung unserer Region und allen Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem unfallfreies, Jahr 2016.

Abfall-ABC – der Umwelt zuliebe: Tonnenweise Argumente für richtiges Trennen



Restmüll

- Babywindeln
- Zahnbürsten
- Trinkgläser
- Glühfaden-Glühbirnen
- Katzenstreu
- Hygieneartikel
- Staubsaugerinhalte
- Spielzeug
- Gummi
- Asche



Altpapier

- Papier, z. B. Zeitungen, Kataloge u. Zeitschriften
- Kartonagen
- Papierverpackungen
- Bücher
- Pape

! Tipp: Kartons zusammenfalten spart Platz



Biomüll / Kompost

- Küchen- und Gartenabfälle
- Essensreste
- Obst- und Gemüseabfälle
- Teesackerln
- Kaffeefilter mit Sud
- Laub, Strauch- und Rasenschnitt



Metall- und Leichtverpackungen (gelber Sack)

- Aluminiumdosen
- Weißblechdosen
- Alu-Verschlüsse
- Metalldeckel
- Menüschaalen
- Tuben
- Getränkekartons
- Milchpackerln
- Obst- und Fleischtassen aus Styropor
- Kunststoff-Einkaufstaschen
- PET-Flaschen
- Folien
- Waschmittelflaschen

Achtung: Spraydosen nur restentleert! Mit Restinhalt ins Altstoff-Sammelzentrum / Problemstoffe!

! Tipp: Flaschen zerdrücken spart Platz!



Glasverpackungen

- Hohlgläser getrennt nach Weiß- und Buntglas
- z. B. Einwegglasflaschen
- Marmeladegläser
- Gurkengläser
- Gewürzgläser
- leere Medikamentenfläschchen

! Tipp: Verschlüsse entfernen

Wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem eine: Unsere Umwelt.

- Einsparung von wertvoller Energie, Ressourcen und Rohstoffen;
- Aktiver Klimaschutz, CO₂-Einsparung;
- Sozialer Nutzen durch Wiederverwendung ReUse-fähiger Gegenstände;
- Sicherung von Sekundärrohstoffen für die heimische Industrie;
- Niedrighaltung der Müllgebühren (Durch die ordnungsgemäße Sammlung recyclingfähiger Abfälle werden Erlöse in die Gemeindekassen gespült und so können Müllgebühren niedrig gehalten werden. Im Gegensatz dazu ist die Entsorgung von Abfallgemischen wie Rest- und Sperrmüll teuer).

„Es wird eh wieder alles z’ammg’schmissen?!“

Immer noch ist es ein weit verbreiteter Irrtum, dass auf Deponien unsere getrennten Abfälle „eh wieder z’ammg’schmissen“ werden. **Ist Abfall erst einmal getrennt, bleibt er auch getrennt** und wird recycelt, also wiederverwertet. Einige Beispiele möchten wir hier aufzeigen:

Kunststoffverpackungen werden zu einem großen Teil zu Granulat verarbeitet, um daraus neue Flaschen, Säcke, Rohre, Büroartikel etc. herzustellen. Aus PET-Flaschen werden wieder neue PET-Flaschen sowie Fleece-Pullover und Schlafsackfüllungen hergestellt. Nicht stofflich verwertbares Material wird als Brennstoff genutzt.

Problemstoffe werden großteils in der Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle „Simmeringer Haide“ der Fernwärme Wien entsorgt. Manche Problemstoffe, wie Säuren und Laugen, können auch stofflich verwertet werden. Aus Batterien werden die Säuren regeneriert und die Metallanteile verwertet.

Elektroaltgeräte werden von Schadstoffen (z.B. Cadmium, Quecksilber) befreit, Rohstoffe wie Kunststoffe werden recycelt, auch wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin werden wiedergewonnen. Bei der Verwertung von Leuchtstoffröhren werden Glas, Quecksilber und Leuchtstaub abgetrennt.

Restmüll wird in einer Sortieranlage in eine heizwertreiche und eine heizwertarme Fraktion getrennt. Die heizwertreiche Fraktion wird in speziellen Anlagen zur Energieerzeugung oder Zementherstellung verbrannt, die heizwertarme Fraktion in einer mechanisch-biologischen Anlage verwertet. Nur die nicht mehr verwertbaren Rückstände aus der Restmüllbehandlung – und das sind zwischen 15 und 20% des Ausgangsmaterials – werden einer Deponierung zugeführt.

Batterien
Gerätebatterien gehören auch ins ASZ!

Einige der heute verwendeten Batterien und Akkus enthalten Stoffe, die nicht in die Umwelt gelangen dürfen, beispielsweise Quecksilber und Cadmium. Batterien, Knopfzellen und Akkus können Sie kostenlos im Altstoffsammelzentrum oder bei jedem Händler, der Batterien verkauft, abgeben!

Energiesparlampen

Entsorgen im Restmüll?

Nein, danke!

Energiesparlampe & Co. gehören ins ASZ!

Energiesparlampen, Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren haben eines gemeinsam: diese sogenannten „Gasentladungslampen“ enthalten giftiges

Quecksilber – in der Regel zwischen zwei und fünf Milligramm!

! Haben solche Lampen ausgedient, gehören sie ins Altstoffsammelzentrum – die Abgabe ist kostenlos!

Gasentladungslampen werden als eigene Abfallfraktion gesammelt, damit sie

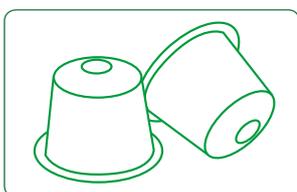
einer speziellen Verwertung zugeführt werden können. Dabei wird das giftige Quecksilber umweltschonend getrennt und das restliche Material dem Recyclingkreislauf zugeführt.

! Tipp: Die Rückgabe im Handel ist ebenfalls möglich – bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler!

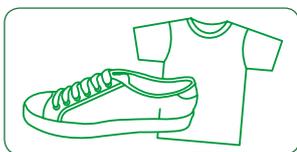
! Tipp: Wenn eine Energiesparlampe zerbricht: Nicht einsaugen oder mit bloßen Händen berühren! Scherben zusammenkehren und in einem verschlossenen Behälter ins ASZ bringen!



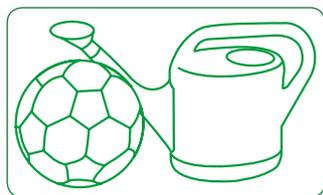
Wussten Sie, dass...



... das **Recycling** von Aluminium nur **ein Fünftel** der Energie der Ersterstellung verbraucht?



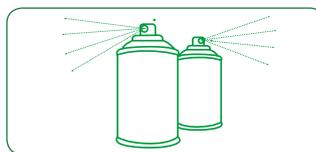
... **Gießkannen und Plastikspielzeug** nicht im Gelben Sack gesammelt werden, da diese keine Verpackungen sind? Sie können diese je nach Größe über Rest- oder Sperrmüll entsorgen.



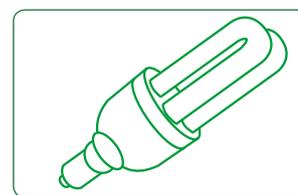
... **Schuhe**, Gardinen und Bettwäsche und tragbare Kleidung im **Alttextil-container** gesammelt werden?



... **Altspeiseöl** im Abfluss nicht nur Rohre verstopft sondern auch höhere **Kanalgebühren** verursacht? Bitte bringen Sie Ihr Altspeiseöl ins ASZ, Ihre Gemeinde stellt Ihnen „Öli“ oder „Fetty“, die Kübel zur Sammlung von Altspeiseöl, zur Verfügung.



... **Energiesparlampen** Quecksilber enthalten und nicht im Restmüll entsorgt werden dürfen? Geben Sie diese als **Elektroaltgerät** im ASZ oder beim Kauf einer neuen Lampe im Handel ab.



... **Spraydosen** ausschließlich **komplett entleert** im Metallverpackungscontainer entsorgt werden dürfen?

Müllabfuhr-Kalender 2016 – 1. Halbjahr

Änderungen vorbehalten!

		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Hausmüll	Schladming	DI 12./26. MI 13./27.	DI 9./23. MI 10./24.	DI 8./22. MI 9./23.	DI 5./19. MI 6./20.	DI 3./17./31. MI 4./18.	DI 14./28. MI 1./15./29.
	Rohrmoos	MO 11./25.	MO 8./22.	MO 7./21.	MO 4./18.	MO 2./SA 14./30. MO	MO 13./27.
	Pichl	FR 15./29.	FR 12./26.	FR 11./25.	FR 8./22.	FR 6./20.	FR 3./17.
Biotonne	Schladming	DI 5./ MI 20. MI 20.	DI 2./16. MI 3./17.	DI 1./15./29. MI 2./16./30.	DI 12./26. MI 13./27.	DI 10./24. MI 11./25.	DI 7./21. MI 8./22.
	Rohrmoos	MO 4./18.	MO 1./15./29.	MO 14./SA 26.	MO 11./25.	MO 9./23.	MO 6./20.
	Pichl	FR 8./22.	FR 5./19.	FR 4./18.	FR 1./15./29.	FR 13./27.	FR 10./24.
Gelber Sack	Schladming	DI 19.	DI 16.	DI 15.	DI 12.	DI 10.	DI 7.
	Rohrmoos/Pichl	MO 25.	MO 22.	MO 21.	MO 18.	SA 14.	MO 13.

Papiermüll: An geraden Kalenderwochen: Dienstag, Mittwoch. An ungeraden Kalenderwochen: Mittwoch.

E-Mobility Works – Schladming als eine von drei österreichischen Projektregionen

Ein erfolgreiches Projekt der Schladming 2030 GmbH, der Stadtgemeinde Schladming und des Tourismusverbandes startete 2015 durch.

„Wenn ein Trend erstmal offensichtlich ist, dann seid ihr zu spät dran“. Treffender hätte es der Zukunftsforscher Lars Thomsen der Future Matters AG nicht sagen können.

Der E-Mobilitätstrend hat die Mitte der Gesellschaft erreicht, und Schladming gehört zu den Vorreitern in Sachen E-Mobilität. Elektrofahrzeuge werden zum Mieten angeboten, der E-Fuhrpark der Stadtgemeinde wurde ausgeweitet und die Ladeinfrastruktur ausgebaut. Ebenso ist es gelungen, die E-Mobilität in touristische Aktivitäten zu integrieren. In

der Sommersaison waren 100 Elektrobikes und 15 Elektroautos der Energie Steiermark in Betrieb.

Begonnen hat dieser Erfolgsweg mit dem EU-Projekt E-MOBILITY WORKS. Dieses hat zum Ziel, E-Mobilitätspotenziale in europäischen Gemeinden und Unternehmen in vollem Umfang zu entwickeln. Dazu wurde mit den örtlichen Projektpartnern ein E-Aktionsplan für unsere Gemeinden erstellt sowie lokal angesiedelte Unternehmen miteinbezogen. Ziele und die damit verbundenen Maßnahmen wurden definiert und ein Planungshorizont festgelegt. Elektromobilität soll – so der Plan – für die Region Schladming einen deutlichen Mehrwert bringen: Zum einen eine höhere Lebensqualität durch reduzierte Emissions- und Geräuschbelastung, zum an-



deren sollen sich auch Touristen am umfangreichen E-Mobilitätsangebot erfreuen. Ein Großteil der geplanten Vorhaben wurde bereits 2015 von der Schladming 2030 GmbH umgesetzt.

Bei den E-Mobilitätstagen im April 2015, konnten sich viele Schladminger selbst von der E-Mobilität überzeugen. Fazit dieses Events: Wer einmal die E-Mobilität selbst er-

lebt hat, zeigt sich begeistert von ihrer Leistung. Durch die touristische Integration der Elektromobilität wurde das Interesse von Produzenten einer ORF- und 3Sat-Dokumentation geweckt. Im Dokumentationsfilm **E-Mobil gegen Ölmobil – eine Industrie erfindet sich neu** wurden die laufenden Projekte beleuchtet und Schladming als Vorreiter in Sachen E-Mobilität vorgestellt. Durch die Kooperation der Schladming 2030 GmbH mit der Energie Steiermark konnte für die heimischen Verbraucher ein verbessertes Preis-Leistungsangebot erzielt werden. In der touristischen Bewerbung stand zudem die Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH zur Seite – eine tolle Herausforderung die gemeinsam gemeistert wurde.

Um für die Sommersaison 2016 gerüstet zu sein, empfiehlt die Schladming 2030 GmbH bereits jetzt, die gewünschte Stückmenge an E-Mobilität bekanntzugeben. Unverbindliche Anfragen können gerne an office@schladming2030.at gesendet werden.



Auch E-Nutzfahrzeuge werden in Schladming schon eingesetzt.

Neues von Reiteralm und Fageralm

Geschätzte Gemeindebürgerin, werter Gemeindebürger!

Gerne dürfen wir Euch von den wesentlichen Geschehnissen der Reiteralm-Bergbahnen berichten.

Unter dem Motto „Das Beste für Dich“ wird alljährlich in Qualität und Service investiert – denn begeisterte Gäste stehen für das motivierte Reiteralm-Team an absolut 1. Stelle!

Aus diesem Grund sind wir über den überaus guten **Sommerbetrieb 2015** beim Preunegg Jet, der alle Erwartungen erfüllte, besonders froh. Rund 20% mehr Gäste durften wir mit der Seilbahn auf die Reiteralm, zu unserem erweiterten Seen- und Wanderangebot, befördern.

Für die **Wintersaison 2015/2016** sind wir bestens vorbereitet und gerüstet, zahlreiche Investitionen wurden hinsichtlich Qualitätssicherung und Angebots-erweiterung getätigt. Auszugsweise dürfen wir näher von folgenden Projekten berichten:

Als größtes Projekt im Bereich der Beschneiungsanlage wurde die **Wasserkühlungs-Anlage** beim Reiteralmsee umgesetzt. Der erste Probetrieb wurde bereits im Oktober erfolgreich durchgeführt. Mit dieser Wasserkühlung kann die Beschneigung im Grenztempera-

tur-Bereich nun noch besser ausgenutzt werden, weiters werden Schnee-Qualität und Schnei-Menge verbessert.

Nach entsprechenden Vorarbeiten wurde im Sommer 2015 das Programm der Reiteralm-Bergbahnen im Kabelnetz der Salzburg AG „on air“ geschaltet. Der Kanal lautet **Reiteralm-Schlading TV** und beinhaltet Live-Wetterbilder, stimmige Bilder, interessante Videos, sowie aktuelle Infos. Die Ausstrahlung erfolgt in Salzburg (Stadt und Land) sowie im Enns-Pongau.

Mit der **Skiregion Joglland**, mit den Familienski-gebieten Mönichwald, Strallegg und Wenigzell, wurde eine Kooperation vereinbart. Wie von der Wirtschaftskammer der Seilbahnen angeregt, sollten größere kleinere Ski-gebiete innerhalb der Steiermark unterstützen, damit sie ihrer Aufgabe, Skinachwuchs zu fördern, noch verbessert nachkommen können. Die Skiregion Joglland liegt im Wechselgebiet und ist das östlichste Skigebiet der Steiermark.

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf unser Angebot für Kinder und Familien gelegt. Das **Kinderland Reiteralm**, die **Regenbogenalm**, liegt am besten Standort, in unmittelbarer Nähe der Bergstation Gondelbahn Silver Jet in sonniger Lage, ist bestens ausgestattet und



wurde auch heuer wieder mit vielen Angeboten erweitert.

Auf unserem 2. Skiberg **Fageralm** wurden viele kleinere Verbesserungen aber vor allem umfangreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Die größte Investition in diesem Jahr war die über 3km führende Breitbandanbindung zwischen Fageralm und Reiteralm. Beide Skiberge sind nun elektronisch und digital wie ein Unternehmen verbunden.

Unter dem Slogan „**Tempo raus – Genuss rein**“ lädt

die Fageralm mit den vielen Spezialkinderrouten und den urigen Hütten Groß und Klein zu genussvollen, entspannenden Stunden auf dem sonnigen Hochplateau ein.

Im Namen des Unternehmens darf ich eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr wünschen!

Reiteralm Bergbahnen
Mag. Wolfgang Habersatter –
Geschäftsführer



Bilder: Reiteralm, Lorenz Mäusser

2015 Rekord-Tourismusjahr in Schladming

War bereits das Tourismusjahr 2014 ein Rekordjahr was Ankünfte und Nächtigungen in Schladming, Rohrmoos und Pichl anbelangt, so konnte im Tourismusjahr 2015 (November 2014 bis Oktober 2015) erneut ein historisches Ergebnis erzielt werden.

Der neue Tourismusverband Schladming verzeichnete mit 1.547.748 Nächtigungen ein Plus von 5,6% gegenüber 2014. Erzielt wurde dieses Plus mit insgesamt 376.947 Gästeankünften (+6,5%), was ebenfalls einen neuen Rekordwert bedeutet. Diese Zahlen unterstreichen einmal mehr das breitgefächerte Angebot der Region, welches durch neue Attraktionen wie das Hopsiland auf der Planai noch weiter aufgewertet wird.

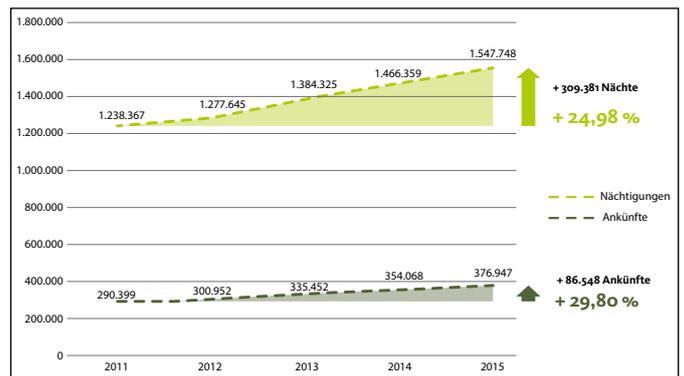
Die Entwicklung im Sommerhalbjahr ist besonders erfreulich, kommen doch bereits 43,8% der Gäste im Sommer nach Schladming, Rohrmoos und Pichl. Immer deutlicher zeigt sich auch die Saisonverlängerung durch die Sommercard. Mehr als 79.000 Gäste mit mehr als 259.000 Nächtigungen verbringen im Mai, Juni, September und Oktober ihren Urlaub in Schladming. Hierzu ein Vergleich: vor 10 Jahren

(ohne Sommercard) waren es ca. 34.000 Gäste mit 137.000 Nächten.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt weiterhin bei 4,1 Tagen.

Eine Qualitätssteigerung ist besonders beim barrierefreien Tourismus in allen Teilen des touristischen Angebotes (Unterkunft, Gastronomie, Dienstleistungen, Bergbahnen) wünschenswert und notwendig. Zum einen tritt mit 1. Jänner 2016 das BundesBehindertengleichstellungsgesetz im vollen Umfang in Kraft, zum anderen steht mit den Special Olympics 2017 eine Großveranstaltung am Programm, die bezüglich Barrierefreiheit das Aushängeschild schlechthin ist.

Im Winter 2016 trägt der TV Schladming mit dem **WINTERFRISCHE-Package** dem Trend Rechnung, dass in den letzten Jahren auch vermehrt Nicht-Skifahrer einen Winterurlaub in den Bergen verbringen möchten. Das Winterwanderticket ist ab dem Winter 2015/16 deutlich aufgewertet und für insgesamt 17 Bergbahnen gültig. Außerdem enthält es zusätzliche Vorteile wie den Eintritt in den Eispalast, die Stoderzinken Alpenstraße sowie die Linienbusse der Planai-Hochwurzen-Bahnen und die Ski-



Ankünfte und Nächtigungen im 5-Jahres-Vergleich. Quelle: Tourismusverband Schladming.

busse in der gesamten Region Schladming-Dachstein.

Der Tourismusverband Schladming bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Unterkunftspartnern und Betrieben der Region. Gemeinsam werden wir auch künftig das Beste tun, um die Vorzüge unserer schönen Urlaubsregion in die Welt hinauszutragen und die Wertschöpfung für die Betriebe in der Region zu steigern.

Welcome Shows & Snow Partys in Schladming und Rohrmoos

Zahlreiche Akteure der Skischulen aus Schladming gestalten an folgenden Terminen die **Ski Show im WM-Park Planai** (jeweils Sonntag, mit Beginn um 20 Uhr):

- 27. Dezember 2015
- 10. Jänner 2016

- 31. Jänner 2016
- 14. Februar 2016
- 28. Februar 2016
- 13. März 2016
- 27. März 2016

Erst seit letztem Winter gibt es die **Welcome Snow-Partys bei der Tauernalm** auf der Hochwurzen.

Die Termine (jeweils Sonntag, mit Beginn um 20 Uhr):

- 3. Jänner 2016
- 17. Jänner 2016
- 7. Februar 2016
- 21. Februar 2016
- 6. März 2016
- 20. März 2016

Die Planai-Hochwurzen-Bahnen bieten zu den jeweiligen Shows einen Bus-Shuttledienst. Nähere Informationen zu den Shuttles unter dem Punkt Veranstaltungen auf

www.schladming.com



Schneeschuhwanderer auf dem Rossfeld (Bild links), abendlicher Blick von der Hochwurzen (Bild Mitte) und „Welcome Snow Party“ bei der Tauernalm auf der Hochwurzen.

Die Highlights im Winter 2015/16

Die **Schladminger Bergweihnacht** ist noch bis 20. Dezember zu besuchen.

2017 ist Schladming zum zweiten Mal Schauplatz der **Special Olympics World Winter Games**. Vom 10. bis 15. Jänner 2016 finden als Generalprobe die **Pre-Games** in Schladming und Ramsau am Dachstein statt.

Am 26. Jänner 2016 folgt das Highlight der Alpinen Ski-Weltcup-Saison – **The Nightrace**.

Snow Speed Hill – bei diesem spektakulären Event im Februar messen sich die besten Motocross und Ski-Doo-Fahrer am Zielhang **Finale Grande** der Reiteralm.

Anlässlich des Namenstages des steirischen Landespatrones Josef findet in Pichl jährlich im März das **Sepp'n Fest** statt. Ausgelassene Stimmung im Festzelt und sportlicher Spaß auf der Piste ist garantiert.

„Medaillenverdächtig“ gefeiert wird auch vom 30. März bis 3. April 2016. Bei der **Musikanten-Weltmeisterschaft**

messen sich Musikanten auf den Pisten und verwandeln gleichzeitig Berg und Tal in eine einzige Klangwolke.

*

Auch am Abend ist die Winterlandschaft bei verschiedenen Aktivitäten zu genießen. In bewährter Weise carven Skifahrer auf der **beleuchteten Skipiste der Hochwurzen** ins Tal. Bei **abendlichen Winterwanderungen durch die Talbachklamm** (sie ist bis 24 Uhr beleuchtet) sorgt eine Inszenierungsbeleuchtung im Zusammenspiel von Schnee, Wasser und Eis wieder für besondere Eindrücke. Besonders empfohlen werden die **geführten Fackelwanderungen** des Tourismusverbandes Schladming.

Weitere nächtliche Highlights sind die **beleuchteten Rodelbahnen** auf der Hochwurzen und Reiteralm, die **Eisstock-Gaudi** auf beleuchteten Bahnen mit gemütlicher Einkehr beim Wirt oder die abendliche **Pferdeschlittenfahrt** in den wildromantischen Tälern Obertal und Untertal.

The Nightrace 2016 – Programm zum FIS Weltcup-Nachtslalom der Herren

Montag, 25. Jänner

- **15 Uhr, Planai Zielgelände:** Charity Prominenten-Skirennen für Sport, Presse, Entertainment etc.
- **17 Uhr, Weltcup-Meile:** Nightrace Party. Zwei Bühnen, zwei Videowände. Krone-Ski Austria Party am Krone Truck. Showprogramm auf der ORF-Steiermark-Bühne.
- **19 Uhr, Zentrum Schladming:** Startnummernauslosung.
- **20.30 Uhr, Sporthotel Royer (Eventhalle):** VIP-Night mit Abendessen und Livemusik. Show-Karten erhältlich.

Dienstag, 26. Jänner

- **14.00 Uhr, Weltcup-Meile:** Nightrace Party. Zwei Bühnen, sechs Videowände. Krone-Ski Austria Party am Krone Truck. Showprogramm des ORF Steiermark.
- **17.45 Uhr, Planai:** 1. Durchgang Nightrace.
- **20.45 Uhr, Planai:** 2. Durchgang Nightrace. Anschließend Siegerehrung im Planai Zielgelände.



© Herbert Raffalt

www.thenightrace.at

Planai präsentiert neuen Reisebus

Der neue Reisebus mit Panorama-Dach setzt neue Maßstäbe für den Komfort bei Busreisen.

Mitte November wurde der neueste Reisebus der Planai-Hochwurzen-Bahnen präsentiert. Im Beisein von Landesrat Dr. Christian Buchmann und Dir. Georg Bliem, wurde in Graz der moderne Bus der belgischen Firma Van-Hool vor der prächtigen Kulisse des Kunsthauses vorgestellt.

Die Busflotte der Planai-Bahnen transportiert jährlich 400.000 Fahrgäste und mit dem neuen Van-Hool-Bus wird das Reisen jetzt noch

bequemer und moderner. Das jüngste Mitglied der Planai-Busflotte mit 50 Sitzen und 4-Sterne-Bestuhlung sorgt für ein „First-Class-Reisegefühl“.

Auch für Technikfans ein Highlight

Herzstück des Busses ist das durchgehende Panoramadach aus Glas. Modernste LED-Beleuchtung und W-LAN im ganzen Bus begeistern technisch affine Fahrgäste. Im Inneren des Busses spüren die Gäste auch ein Stück Steiermark – die Sitzbezüge stammen alle vom steirischen Stoffhersteller HKM, der Herbert Kneitz GmbH, aus Bad Mitterndorf.



© Katharina Wassler

„Der neue Reisebus ist sicher einer der modernsten Busse der Steiermark und ich freue mich auf die erste große Ausfahrt mit vielen begeisterten Gästen“, so Planai-GF Dir. Georg Bliem.

Landesrat Dr. Christian Buchmann: „Die Planai-Bahnen sind bei Angebot und Service für ihre Gäste immer am Puls der Zeit. Der neue Reisebus ist der jüngste Beweis dafür!“

Österreichliste.at hilft beim Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD).

Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung.



Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at

Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF ermöglicht vollautomatisch und kostenlos den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben

werden dabei automatisch beachtet.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvietalt nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver durchgeföhrt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt.

Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr

TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden.

Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikations-elektroniker wenden:

www.kel.at

Der congress Schladming freut sich über ein erfolgreiches Jahr 2015

Durch laufende Neuinvestitionen konnte auch in diesem Jahr eine Steigerung erzielt werden.

Nach den erfolgreichen ersten drei Jahren wurde im Jahr 2015 die Auslastung auf 110 Veranstaltungen mit rund 250 Veranstaltungstagen und etwa 65.000 Teilnehmern gesteigert.

Da die Kernzeiten im Kongress- und Veranstaltungstourismus in die klassischen

Zwischensaisonen unserer Urlaubsregion fallen, tragen die rund 30.000 Nächtigungen pro Jahr nicht unwesentlich zur Verbesserung der Auslastung und zur wirtschaftlichen Wertschöpfung vieler Betriebe bei.

Die Ausrichtung und Beherbergung von Tagungen und Kongressen bietet den Vorteil, dass die Teilnehmer die Region kennenlernen und später für den Privaturlaub wieder buchen.

Das Team des congress setzt neben der Teilnahme an nationalen und internationalen Messen auch auf persönliche Kontakte, optimale Präsentation vor Ort und auf ein perfektes Service bei den Veranstaltungen.

Mit Freude und Zuversicht kann auch der Veranstaltungskalender 2016 betrachtet werden, zumal bereits jetzt eine ähnliche Auslastung wie 2015 zu erwarten ist.

Im kommenden Winter haben sich wieder zahlreiche große Firmen und Partner dazu entschieden, ihre Kongresse und Tagungen in der Region abzuhalten und diese vielfach mit Skimeisterschaften und ausgiebigem Rahmenprogramm zu verbinden, darunter etwa der **pharmacon-Kongress** der Deutschen Apothekerkammer oder die **Physik-Winterschule 2016** internationaler Kernphysiker.



6. Generationentisch: Skitourismus und Klimawandel

Der 6. Generationentisch von Ennstal TV fand am 10. November 2015 im WM-Studio Planai statt.

Schülerinnen und Schüler der Ski-Akademie/HAK Schladming waren mit dabei und diskutierten zum aktuellen Thema **Skitourismus und**

Klimawandel – Schnee von Morgen?

Die UN-Klimakonferenz 2015 fand von 30. November bis 11. Dezember 2015 in Paris/Frankreich statt. Nahezu jede Woche thematisieren verschiedene Medien die Auswirkungen des Klimawandels. Alle globalen Klima-

modelle zeigen einen Temperaturanstieg im 21. Jahrhundert.

Inwieweit sind diese Auswirkungen auch bei uns spürbar und beeinflussen den Skitourismus? Welche Chancen und Risiken erkennen wir? Welche Maßnahmen setzen wir heute, um die zukünftige Generation darauf vorzubereiten? Eine kritische Auseinandersetzung mit den möglichen Folgen dieser klimatischen Veränderungen in der jeweiligen Region ist daher von besonderer Bedeutung.

Skitourismus und Klimawandel – Schnee von morgen, lautete das Thema des 6. Generationentisches von Ennstal TV und fand am 10. November 2015 im WM Studio Planai statt.

Ziel des Generationentisches ist es, aktuelle Themen aus unterschiedlichen Pers-

pektiven und Sichtweisen verschiedener Generationen zu betrachten.

Am Gespräch nahmen teil:

- Margit Fischbacher, Moderation Ennstal TV
- Dir. Georg Bliem – GF der Planai-Hochwurzen-Bahnen.
- Charly Kahr – ehem. Skitrainer.
- Dipl.-Ing. Volkhard Maier, GF Naturpark Sölktales.
- Mag. Andrea GÜNTHER, Ski-HAK Schladming.
- Nicole Walder, Nina Pohl, Schülerinnen der Ski-HAK Schladming.
- Matthäus Dürager, Luca Wieser, Schüler Ski-HAK Schladming.

Interessierte finden das Video unter www.ennstal.tv sowie am YouTube-Kanal von Ennstal TV.



Am „6. Generationentisch“ nahmen teil: Matthäus Dürager, Charly Kahr, Mag. Andrea Günther, Nina Pohl, Dir. Georg Bliem, Nicole Walder, Luca Wieser, Margit Fischbacher, DI Volkhard Maier.

Skibetrieb im Klimawandel Ein Interview mit Planai-Heft Georg Bliem

Drei Schülerinnen und ein Schüler der Handelsakademie und Handelsschule Schladming – Nina Pohl, Madeline Dächert, Nicole Walder und Markus Brunnhöfer – setzten sich mit dem Thema Klimawandel und der Zukunft des Wintersports auseinander und führten dazu ein Interview mit Dir. Georg Bliem, dem Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH.

Den Kern des Interviews bildete die Schneesicherheit in Zeiten der Erderwärmung als eine der Grundlagen für die wirtschaftliche Sicherheit der Wintersportregion Schladming.

Während der letzten 100 Jahre hat sich die Durchschnittstemperatur im Alpenraum um ca. 2 Grad Celsius erhöht. Eine der bereits spürbaren Folgen ist der Rückgang der möglichen Beschneigungsstunden, und zu erwarten ist eine erhöhte Schneeschmelze während der Wintermonate.

Das schneesichere Pistenangebot, so Dir. Bliem, sei eine Grundlage für die Buchungssituation und die wirtschaftliche Grundlage fast aller Bewohner der Region. Eine Aussage am Ende des Interviews hebt sich besonders passend als Resümee hervor: „Der Tourismus jeden-



falls lebt von einer intakten Natur, umso wichtiger ist es, einen starken Fokus auf Umwelt und Natur zu legen.“

Das vollständige Interview wurde am 2. November 2015 in der Steiermark Aus-

gabe der Kleinen Zeitung veröffentlicht und ist online auf der Website der Kleinen Zeitung unter dem Titel „**Wer den Klimawandel leugnet, geht an der Realität vorbei**“ zum Nachlesen verfügbar.

Special Olympics 2017 und Pre-Games 2016



Die Pre-Games 2016 starten am 10. Jänner mit einer beeindruckenden Eröffnungsfeier im WM-Stadion Planai. Opus, Tagträumer, Alaba-Schwester Rose May und Ich bin O.K. sorgen für künstlerische Highlights bei der Eröffnungszeremonie. Zuschauer und Fans haben dazu freien Eintritt – genauso wie bei allen Sportbewerben in Schladming-Rohrmoos und in der Ramsau!



Live bei der Eröffnungsfeier der Pre-Games am 10. Jänner 2016: Opus

Die Pre-Games, die Generalprobe für die **Special Olympics World Winter Games 2017**, werden am 10. Jänner 2016 eröffnet. Danach ermitteln mehr als 1000 Sportler aus 23 Nationen ihre Sieger in neun Sportarten. Für die Athleten sind die Pre-Games ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu den World Winter Games im März 2017.

Alle sind bei der Eröffnungsfeier im WM-Stadion Planai herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei! In dem knapp zweistündigen Event werden neben einer Skishow auch das Feuer entzündet und die Flagge gehisst. Für musikalische Highlights werden sicherlich **Opus** und **Tagträumer** sorgen, aber auch auf **Rose May**, die Schwester von Fußballstar David Alaba, dürfen sich die Zuschauer ganz besonders freuen, genauso wie auf den Auftritt der Tanzgruppe **Ich bin O.K.** Am 14. Jänner 2016 folgt dann eine kleine Schlussparty im *congress Schladming* mit der Gruppe **Hackbrett**.

Die sportlichen Bewerbe werden in Schladming (Ski Alpin und Snowboard, Hochwurzen Piste 32) und in der Ramsau (Ski Nordisch und Schneeschuhlauf im Langlaufstadion) auf den Original-Schauplätzen für 2017 ausgetragen. Zusätzlich wird bei den Pre-Games das „Motor Activity Training Program“ (MATP) im *congress Schladming* geboten. Zuschauen und Anfeuern herzlich erwünscht – überall freier Eintritt.

Infos zu den Pre-Games: www.austria2017.org

Jeder kann einen wertvollen Beitrag leisten

Es sind **unsere** Special Olympics Weltwinterspiele 2017, und die Generalprobe – die „Pre-Games 2016“ von 10. bis 15. Jänner – sind es natürlich auch. Nun wurde ein Projekt geboren, das es wirklich jedem ermöglicht, ein starkes Zeichen zu setzen.

Für die Veranstaltung im kommenden Jänner werden 650 freiwillige Helfer benötigt, um die Bühne zu schaffen, dass die Athleten zeigen können, was in ihnen steckt. Die „Volunteers“ sind neben den Startern das Herzstück einer jeden Großveranstaltung. Die „Volunteers“ bezahlen ihre Unterkunft selbst. Birgit Winter und Alexandra Schmidt (Kordinatorinnen der freiwilligen Helfer) haben nun die Idee geboren, dass Private, Vermieter – einfach jeder, der über vier

Wände verfügt – Studenten ihre leerstehenden Kinder- oder Gästezimmer unentgeltlich zur Verfügung stellen können. Als ihren wertvollen Beitrag zu Special Olympics.

Warum gerade für Studenten? „*Wir können uns selbst noch an unsere Studienzeit erinnern – da dreht man jeden Cent dreimal um. Wir freuen uns sehr, wenn auch junge Menschen diese einmalige Chance erkennen und bei der weltweit größten Sport- und Sozial-Veranstaltung dabei sein und mithelfen wollen. Am liebsten würden wir natürlich allen den Aufenthalt zahlen, aber das würde das Budget sprengen – schließlich brauchen wir 2017 3000 freiwillige Helfer!*“

Danke, dass es schon Menschen gibt, die dieses Projekt, Studenten eine Gratis-Unterkunft zur Verfügung zu stellen, unterstützen:

• **Michaela und Karl Kurtz**, (Hotel „Zum Stadttor“ Schladming). Michaela meint: „*Durch viele Veranstaltungen im Rahmen von Special Olympics der letzten Jahre haben sich zahlreiche Freundschaften mit diesen großartigen Menschen entwickelt. Mein Mann und ich sind stolz darauf, dass Schladming bereits zum zweiten Mal Austragungsort für die Special Olympics Weltwinterspiele ist, und wir freuen uns, durch die Unterstützung dieser Aktion einen kleinen Beitrag leisten zu können!*“

• **Wilma Trinker** („Appartements Wilma“): „*Special Olympics ist so eine geniale Veranstaltung – da müssen wir einfach alle zusammenhalten!*“, bringt es die Obfrau des Herzlichkeitsteams auf den Punkt.

- **Schladming Appartements Maria Gruber GmbH.**
- **Barbara und Manfred Riemelmoser.**

Kontakt für Interessenten:

Mail: volunteers@austria2017.org

Telefon: Birgit 0664/883 155 54 oder
Alex 0664/ 883 155 53

Persönlich: Special Olympics Büro
Ramsauer Straße 129, Schladming.



schladming
appartements.at

Michaela und Karl Kurtz (Bild links), Wilma Trinker (das mittlere Bild zeigt „Appartements Wilma“) sowie „Schladming Appartements“ stellen für Studenten Gratis-Unterkünfte zur Verfügung.